

5864

529

# 47. Jahresbericht

der

k. k. Staatsrealschule

in

Marburg a. d. Drau.

(1850 als unselfst. Unterrealschule errichtet, 1870 zur Oberrealschule erweitert.)

---

Veröffentlicht am Schlusse

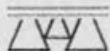
des Schuljahres

1916—1917

---

Inhalt:

Kaiser Franz Josef I. — Kaiser Karl I. } Vom Direktor.  
Schulnachrichten. }





# Kaiser Franz Josef I. †

Am 21. November 1916 ist weiland unser allgeliebter und allverehrter Kaiser Franz Josef I. im 87. Jahre Seines schicksalbewegten Lebens und im 68. Jahre Seiner segensreichen Regierung im Schlosse zu Schönbrunn sanft entschlafen.

Was das Reich und wir alle dem edlen Herrscher zu verdanken haben, ist mit knappen, warmen Worten in dem umstehenden Manifeste Seines erlauchten Nachfolgers, Seiner Majestät Kaiser Karls I., ausgesprochen und unseren Studierenden bei der Trauerfeier eingehend vorgeführt worden.

Hier sei nur nochmals auf die vorbildliche Pflichttreue des unvergeßlichen Toten, auf Seine Liebe zur Jugend und Seine Fürsorge für dieselbe hingewiesen.

Und gerade die studierende Jugend unserer Anstalt ist dem gütigen Kaiser zu bleibendem Danke verpflichtet. Auf Sein Mahnwort hin, Regierungsfeste nicht durch kostspielige Veranstaltungen, sondern durch Werke der Wohltätigkeit zu feiern, wurde anlässlich seines fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums der „Franz Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der k. k. Staatsoberrrealschule in Marburg“ gegründet, fünfundzwanzig Jahre später aus dem Kapital des Vereines die „Jubiläumsstipendiums-Stiftung“ jährlicher 160 K geschaffen und mit stolzer Dankbarkeit nennt der Verein weiland Seine Majestät Kaiser Franz Josef I., der ihm im Jahre 1877 den Betrag von 150 fl. 8. W. aus der Allerhöchsten Privatkasse spendete, seinen größten Wohltäter.

Wie ergreifend klingen die Abschiedsworte in Allerhöchstem Testament:

„Meinen geliebten Völkern sage Ich vollen Dank für die treue Liebe, welche sie Mir und Meinem Hause in glücklichen Tagen, wie in bedrängten Zeiten betätigten. Das Bewußtsein dieser Anhänglichkeit tat Meinem Herzen wohl und stärkte Mich in der Erfüllung schwerer Regentspflicht.“

Und wie innig sein Wunsch:

„Mögen sie dieselben patriotischen Gesinnungen Meinem Nachfolger bewahren!“

Diesen letzten Wunsch zu erfüllen, sei uns allen Herzenspflicht! —



Zur Erinnerung an die Thronbesteigung  
Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät  
**Karl I.**

Allerhöchstes Manifest vom 21. November 1916.

**An Meine Völker!**

Tiefbewegt und erschüttert stehe Ich und Mein Haus, stehen Meine Völker an der Bahre des edlen Herrschers, Dessen Händen durch nahezu sieben Jahrzehnte die Geschicke der Monarchie anvertraut waren.

Durch die Gnade des Allmächtigen, die Ihn in frühen Jünglingsjahren auf den Thron berufen hatte, ward Ihm auch die Kraft verliehen, unbeirrt und ungebrochen durch schwerstes menschliches Leid, bis ins hohe Greisenalter nur den Pflichten zu leben, die Sein hehres Herrscheramt und die heiße Liebe zu Seinen Völkern Ihm vorschrieben.

Seine Weisheit, Einsicht und väterliche Fürsorge haben die dauernden Grundlagen friedlichen Zusammenlebens und freier Entwicklung geschaffen und aus schweren Wirren und Gefahren, durch böse und durch gute Tage Osterreich-Ungarn durch eine lange und gesegnete Zeit des Friedens auf die Höhe der Macht geführt, auf der es heute im Verein mit treuen Verbündeten den Kampf gegen Feinderringsherum besteht.

Sein Werk gilt es fortzusetzen und zu vollenden.

In sturmbewegter Zeit besteige Ich den ehrwürdigen Thron Meiner Vorfahren, den Mein erlauchter Ohm Mir in unvermindertem Glanze hinterläßt.

Noch ist das Ziel nicht erreicht, noch ist der Wahn der Feinde nicht gebrochen, die meinen, in fortgesetztem Ansturme Meine Monarchie und ihre Verbündeten niederringen, ja zertrümmern zu können.

Ich weiß Mich eins mit Meinen Völkern in dem unbeugsamen Entschluß, den Kampf durchzukämpfen, bis der Friede errungen ist, der den Bestand Meiner Monarchie sichert und die festen Grundlagen ihrer ungestörten Entwicklung verbürgt.

In stolzer Zuversicht vertraue ich darauf, daß Meine heldenmütige Wehrmacht, gestützt auf die aufopfernde Vaterlandsliebe Meiner Völker und in treuer Waffenbrüderschaft mit den verbündeten Heeren, auch weiterhin alle Angriffe der Feinde mit Gottes gnädigem Beistande abwehren und den siegreichen Abschluß des Krieges herbeiführen wird.

Ebenso unerschütterlich ist Mein Vertrauen, daß Meine Monarchie, deren Machtsstellung in der altverbrieften, in Not und Gefahr neu-besiegelten Schicksalsgemeinschaft ihrer beiden Staaten wurzelt, nach innen und nach außen gestählt und gekräftigt aus dem Kriege hervorgehen wird; daß Meine Völker, die sich, getragen von dem Gedanken der Zusammengehörigkeit und von tiefer Vaterlandsliebe, heute mit opferfreudiger Entschlossenheit zur Abwehr der äußeren Feinde vereinen, auch zum Werke der friedlichen Erneuerung und Verjüngung zusammenwirken werden, um die beiden Staaten der Monarchie mit den angegliederten Ländern Bosnien und Herzegowina einer Zeit der inneren Blüte, des Aufschwunges und der Erstarkung zuzuführen.

Indem Ich des Himmels Gnade und Segen auf Mich und Mein Haus, wie auf Meine geliebten Völker herabsehe, gelobe Ich vor dem Allmächtigen, das Gut, das Meine Ahnen Mir hinterlassen haben, getreulich zu verwalten.

Ich will alles tun, um die Schrecknisse und Opfer des Krieges in ehester Frist zu bannen, die schwervermissten Segnungen des Friedens Meinen Völkern zurückzugewinnen, sobald es die Ehre unserer Waffen, die Lebensbedingungen Meiner Staaten und ihrer treuen Verbündeten und der Troß unserer Feinde gestatten werden.

Meinen Völkern will ich ein gerechter und liebevoller Fürst sein. Ich will ihre verfassungsmäßigen Freiheiten und sonstigen Gerechtsame hochhalten und die Rechtsgleichheit für alle sorgsam hüten. Mein unablässiges Bemühen wird es sein, das sittliche und geistige Wohl Meiner Völker zu fördern, Freiheit und Ordnung in Meinen Staaten zu beschirmen, allen erwerbstätigen Gliedern der Gesellschaft die Früchte redlicher Arbeit zu sichern.

Als kostbares Erbe meines Vorfahren übernehme Ich die Anhänglichkeit und das innige Vertrauen, das Volk und Krone umschließt. Dieses Vermächtnis soll Mir die Kraft verleihen, den Pflichten Meines hohen und schweren Herrscheramtes gerecht zu werden.

Durchdrungen von dem Glauben an die unverwundbare Lebenskraft Osterreich-Ungarns, beseelt von inniger Liebe zu Meinen Völkern, will ich Mein Leben und Meine ganze Kraft in den Dienst dieser hohen Aufgabe stellen.

Karl m. p.

Koerber m. p.



**Die Gedenk- und Ehrentafel** für die in dem noch immer wütenden Weltkriege gefallenen, verstorbenen und ausgezeichneten ehemaligen Schüler der Anstalt wird aus den im vorjährigen Jahresberichte angeführten Gründen erst nach Abschluß des gewaltigen, opfervollen Ringens erscheinen.

Hier seien wieder nur kurz die Namen der im Berichtsjahre gefallenen oder verstorbenen jungen Krieger verzeichnet:

14. Cornides Friedrich, Edler von Krempach, Einjährig-Freiwilliger (Nachtrag von 1915/16),
15. Cassarek August, k. k. Leutnant i. d. Res.,
16. Gollob Hubert, k. k. Leutnant i. d. Res.,
17. Kratochwill Karl, k. u. k. Fähnrich i. d. Res.,
18. Feyrer Silvester, k. u. k. Kadett-Aspirant i. d. Res.,
19. Pestovsek Paul, Einjährig-Freiwilliger,
20. Temm Franz, k. u. k. Oberleutnant i. d. Res.

Neuerdings ersucht die Direktion um recht ausführliche Mitteilungen über die Gefallenen und Ausgezeichneten, um Nachrufe, Berichte, bemerkenswerte Feldpostbriefe und Karten und um Lichtbilder für das Gedenkbuch.

Nach Beendigung des Krieges soll unseren jungen Helden in oder vor der Anstalt in dankbarer Erinnerung ein Denkmal gesetzt werden, für welches bereits Herr Gutsbesitzer Julius von Cornides der Direktion 300 K übermittelt hat. Seinerzeit wird an alle Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte um Spenden für diesen Zweck ergehen.



# Schulnachrichten.

## I. Der Lehrkörper.

### A. Veränderungen zu Beginn und während des Schuljahres 1916/1917.

#### a) Durch Abgang:

1. Röd Josef, Dr. Phil., Supplent, wurde zum provisorischen Lehrer an dem Kommunal-Reform-Realgymnasium in Oderberg-Bahnhof ernannt. Er war durch drei Jahre mit großem Pflichteifer und erfolgreich an der Anstalt tätig und hat sich die Zuneigung seiner Schüler und die Wertschätzung seiner Amtsgenossen erworben.
2. Nahrgang Gustav, evangelischer Vikar und Religionslehrer, schied infolge Wiedereintretens des evangelischen Religionslehrers Dr. Ludwig Mahnert, den er während dessen aktiver Militärdienstleistung vertreten hatte, von der Anstalt.
3. Hausmann Franz, Fachlehrer an der hiesigen Mädchenbürgerschule, der im Schuljahr 1915/16 den beurlaubten Professor Artur Hesse teilweise vertrat, und
4. Somrek Josef, Dr. Theol., Professor der Theologie, der seit 26. April 1916 nach dem verstorbenen Professor Johann Markosek den katholischen Religionsunterricht erteilte, haben sich beide durch ihr sehr pflichteifriges, erfolgreiches und kollegiales Wirken verdient gemacht.

#### b) Durch Eintritt:

Neu bestellt wurden mit dem Erlasse des k. k. steiermärkischen Landeslehrrates vom 24. Oktober 1916, Zahl 3/615/21:

1. Slavič Matthias, Dr. Theol., Professor der Theologie an der f. b. theolog. Diözesanlehranstalt, als supplierender katholischer Religionslehrer,
2. Böh m Alois, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, und
3. Mühlbacher Johann, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, als suppletorische Hilfskräfte.

#### c) Zum aktiven Militärdienste waren eingerückt:

1. Jörg Josef, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit Landsturm-Oberleutnant im k. k. Schützenregiment Nr. IV, erhielt den Orden der eisernen Krone III. Klasse mit der Kriegsdekoration und den Schwertern, beide Signa laudis mit den Schwertern und das Karl-Truppenkreuz.
2. Kropatschek Wilhelm, k. k. Professor, derzeit k. k. Landsturm-Verpflegsoffizial, erhielt das goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.
3. Pacher Franz, k. k. Professor, k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im Inf. Reg. Nr. 51, derzeit Lehrer an der k. u. k. Militäroberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.
4. Reichert Johann, k. k. Professor, derzeit k. u. k. Leutnant bei der 3. schweren Haubitzen-Batterie.
5. Walter Leo, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger, erhielt das Signum laudis und das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration.



6. Scheu Leo, Supplent, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. bei der Train-Division Nr. 2, erhielt das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration.
7. Zöhrer Ernst, Supplent, k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 27, war vom 1. August bis Dezember 1916 zur militärischen Dienstleistung einberufen.
8. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, bis Februar 1917 evangelischer Feldkurat, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

## B. Stand im Schuljahre 1916/1917.

### Direktor.

1. Bittner Robert, Stadtschulinspektor, Direktor-Stellvertreter der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Prüfungskommissär für die deutsche, französische und englische Sprache, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule und in demjenigen der Haushaltungs- und Frauengewerbechule in Marburg, lehrte Englisch in der 7. Klasse (wöchentlich 3 Stunden).

### Professoren.

2. Egg Walter, Ph. Dr., Verwalter der Lehrerbücherei, der Jahresberichte und der Lehrmittelsammlung für neuere Sprachen, Vorstand der 1. a Klasse, lehrte Deutsch in der 1. a Klasse, Französisch in der 1. a, 4., 5., 6. und 7. Klasse, Englisch in der 5. Klasse (wöchentlich 26 Stunden).
3. Hesse Artur, VII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in der 3. Klasse (1. Abt.), 4. Klasse (1. Abt.), und in der 5. und 6. Klasse (wöchentlich 12 Stunden).
4. Lang Ferdinand, VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturlehre, Vorstand der 5. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. a und 5. Klasse, Naturlehre in der 3., 4., 6. und 7. Klasse (wöchentlich 20 Stunden).
5. Müller Gustav, Jur. Dr., VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der 6. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in der 1. a, 3., 4., 5., 6. und 7. Klasse, Geographie in der 2. a und 2. b Klasse (wöchentlich 26 Stunden).
6. Neugebauer Leo, k. k. Regierungsrat und Direktor i. R., VI. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Chemie, lehrte Chemie in der 4., 5. und 6. Klasse und leitete im 1. Halbjahr die chemischen Übungen, 1. Abt., (wöchentlich 10, beziehungsweise 12 Stunden).
7. Tschohl Michael, Vorstand der 2. a und 2. b Klasse, lehrte Deutsch in der 2. a und 2. b Klasse, Französisch in der 1. b und 2. b Klasse, Englisch in der 6. Klasse (wöchentlich 22 Stunden).
8. Wehinger Franz, Vorstand der 3. Klasse, Verwalter der Schülerbücherei und der Bücherei des Franz Josef-Vereines, lehrte Deutsch in der 3., 5., 6. und 7. Klasse, Französisch in der 3. Klasse (wöchentlich 18 Stunden).

### Katholischer und evangelischer Religionslehrer.

9. Slavič Matthias, Dr. Theol., Professor der Theologie an der s. b. theologischen Diözesanlehranstalt, lehrte katholische Religion in der 1. bis 7. Klasse (wöchentlich 17+2 Stunden).

10. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, lehrte seit 1. März 1917 evangelische Religion in zwei Abteilungen (wöchentlich 3 Stunden).

#### Turnlehrer.

11. Trup Anton, Turnlehrer der IX. Regt. an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Turnen in der 1. bis 7. Klasse und leitete die militärischen Übungen (wöchentlich 16 Stunden).

#### Suppletorische Hilfskräfte.

12. Böhm Alois, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, lehrte Deutsch in der 4. Klasse (wöchentlich 4 Stunden).
13. Mühlbacher Johann, Dr. Phil., k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium lehrte Französisch in der 2. a Klasse (wöchentlich 5 Stunden).

#### Supplenten.

14. Fabian Konrad, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte, Vorstand der 1. b Klasse, lehrte Deutsch in der 1. b Klasse, Geographie in der 1. b Klasse, Naturgeschichte in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 5., 6. und 7. Klasse und leitete die naturgeschichtlichen Übungen (wöchentlich 22+4, im 2. Halbjahre 21+4 Stunden).
15. Gillich Alois, lehrte Freihandzeichnen in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 3. (2. Abt.), 4. (2. Abt.) und 7. Klasse, Schönschreiben in der 1. a und 1. b Klasse und assistierte in der 5. Klasse (wöchentlich 28+3 Stunden).
14. Sadu Emil, Ph. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geometrie, Vorstand der 7. Klasse, lehrte Mathematik in der 2. a, 2. b und 7. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 2. a und 2. b Klasse, darstellende Geometrie in der 5. und 7. Klasse, Geschichte in der 2. a und 2. b Klasse (wöchentlich 24 St.).
17. Jöhrer Franz, Vorstand der 4. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. b, 3., 4. u. 6. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 3. u. 4. Klasse, darstellende Geometrie in der 6. Klasse, Geschichte in der 1. b Klasse (wöchentlich 24, im 2. Halbjahr 23 Stunden).

#### Nebenlehrer.

18. Piric Matthias, Professor an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Slowenisch in der 2., 3. und 4. Klasse (wöchentlich 8 St.).
19. Köle Roman, Volksschullehrer, Gesangslehrer, erteilte den Gesangsunterricht in drei Abteilungen (wöchentlich 4 St.) und leitete den Kirchengesang beim kath. Schulgottesdienste.
20. Treiber Karl, Fachlehrer an der hiesigen Knaben-Bürgerschule, lehrte Stenographie, 1. und 2. Abteilung (wöchentlich 3 St.).



## II. Lehrplan.

Der mit Verordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. April 1909, Z. 14.741, erlassene neue Normallehrplan für Realschulen ist im Jahresberichte 1908/09 (S. 27—48) vollständig abgedruckt, überdies vom k. k. Schulbucherverlage in Wien um den Preis von 30 h zu beziehen.

Die an der Anstalt bestehende Lehrverfassung weicht insofern ab, als in der 2., 3. und 4. Klasse die slowenische Sprache als bedingt obligater Gegenstand gelehrt wird; für die betreffenden Schüler entfällt in den Oberklassen die Verpflichtung zum Besuche des Unterrichtes in der englischen Sprache. Ein Schüler, der sich für den Unterricht im Slowenischen gemeldet hat, muß diesen durch alle Unterklassen besuchen. Dasselbe gilt für das Englische in den Oberklassen.

Nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Februar 1911, Z. 54.699 ex 1910 (L.S.N. vom 18. Februar 1911, Z. 3/971/13) und vom 30 Mai 1911, Z. 21.262 (L.S.N. vom 7. Juni 1911, Z. 971/15) wird der relativ obligate Unterricht in der slowenischen Sprache in der 2. und 3. Klasse in je 3 und in der 4. Klasse in 2 wöchentlichen Stunden erteilt.

### Stundenübersicht.\*)

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache (Unterr.-Spr.)	4	4	4	4	3	3	4	26
Slowenische Sprache (bedingt obligat) . . . . .	—	3	3	2	—	—	—	8
Französische Sprache . . . . .	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache (bed. obl.)	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	3	2	} 3	16
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1		13
Mathematik . . . . .	3	3	3	4	4	I. Sem. 4 II. Sem. 3	5	26 (25)
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	} 3	2	I. Sem. 2 II. Sem. 3	3	11 (12)
Chemie . . . . .	—	—	—		3	3	2	—
Physik . . . . .	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen . . . . .	4	4	4	3	3	2	3	23
Schönschreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe . . . . .	28	28 (31)	28 (31)	31 (33)	32 (29)	33 (30)	33 (30)	213 (212)
Evangelische Religion . . . . .	Unterstufe: 2 St.			Oberstufe: 1 St.				3

\*) In einigen Gegenständen erfuhr infolge der Kriegsverhältnisse die Stundenzahl vorübergehend eine Verminderung, vgl. Kap. IX.

### III. Besondere Bemerkungen zu einzelnen Lehrgegenständen.

#### a) Deutsche Sprache.

**V. Klasse.** Lesestoff: Proben aus dem Lesebuche.

**Hausarbeiten:** 1. Die Not als Lehrmeisterin im Daseinskampfe unseres Volkes. 2. Drei Kreuzel! Sie bringen viel Freude, aber auch viel Leid. 3. Eise müßt ihr das vollbringen, — Die gelinde Macht ist groß. — Wurzelsfasern, wie sie dringen, — Sprengen wohl die Felsen los. 4. a) Schaffende und zerstörende Kräfte auf unserem Erdenrund. 4. b) Die durch das Volkslied schreiten, sind Könige und Helden, milde Frauen und reckenhafte Krieger, sterbende Königskinder und junge Menschen, die da jubeln in Sonne und Mai.

**Schularbeiten:** 1. Germanisches Denken und Fühlen in alter Zeit. (Nach dem Hildebrandslied und Waltharilied.) 2. a) Im Wandel der Zeiten. b) Mit vereinten Kräften. 3. a) Altes Sagenut und Einwirkungen einer neuen Zeit im Nibelungenlied. b) Tapferkeit und Treue im Nibelungenlied. 4. Bist du wohl im Kornfeld schon gegangen, — Wenn die vollen Ähren überhangen, — Durch die schmale Gasse darin inmitten — Schlanker Flüsterhalme hingeschritten? — Zwang dich nicht das heimelige Rauschen — Stehn zu bleiben und darin zu lauschen? (Avenarius.) 5. Deutsches Geistesleben im Spiegel der Dichtung bis zur Zeit der Aufklärung. 6. Komm, stolzer Friede!

Franz Wehinger.

**VI. Klasse.** Lesestoff: Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell, Gottfried Keller, Das Fähnlein der 7 Aufrechten. Proben aus dem Lesebuche.

**Hausarbeiten:** 1. 's ist Heimatluft, die dran hangen blieb, — Und manches treue Gedanken, — Manch heißes Gebet, manch große Lieb' — Ruht zwischen den kleinen Geschenken. (Kernstock, „Liebesgaben“.) 2. Tröpflein muß zur Erde fallen, — Muß die zarten Blümchen legen, — Muß mit Quellen weiter wallen, — Muß das Füchlein auch ergehen, — Muß im Bach die Mühle schlagen, — Muß im Strom die Fische tragen: — Und wo wären denn die Meere, — Wenn nicht erst das Tröpflein wäre. 3. Stadt und Land. 4. Das Zeitalter der Maschine.

**Schularbeiten:** 1. a) Vogelfiel, Schiffsfiel. b) Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft — Und freundestreue prüft man meist im Sturm. 2. Der Ehrbegriff in Lessings „Minna von Barnhelm“. 3. Auch können wir dem Vaterlande nicht auf gleiche Weise dienen, sondern jeder tut sein Bestes, je nachdem Gott es ihm gegeben. (Goethe.) 4. Vielgestaltiges Leben auf unserem Planeten. 5. a) Egmont, Alba, Wansin in ihrem Verhältnisse zum Volke. b) Egmont als Held, als Staatsmann, als Mensch. 6. Vergeßt mir die ruhmlosen Helden nicht. (Kernstock.)

Franz Wehinger.

**VII. Klasse.** Lesestoff: Schiller, Jungfrau von Orleans, Wallenstein, Braut von Messina, Goethe, Hermann und Dorothea. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Proben aus dem Lesebuche.

**Hausarbeiten:** 1. a) Drei Gnaden gab der Himmel uns — In dieser Welt voll Not: — Sie nennen sich das Ideal, — Die Liebe und der Tod. (Rosegger.) b) Stahl vom Schwert, soll dieser Becher — Vot frohen Glückes sein, — Segnet Friede euch und Wein. — Ruft zur Wehr die Heimatserden, — Muß der Becher wie der Zecher — Wieder Schwert und Streiter werden. (Rosegger.) 2. Deutsche Treue in Sage und Geschichte. 3. Das höchste Wunder unter allen, — Das Meisterwerk in Raum und Zeit, — Das ist das Herz in seinem Wallen. 4. Poesie und Technik.



Schularbeiten: 1. a) Krieg und Frieden nach der Beurteilung in Schillers „Wallenstein“. b) May und Thekla. 2. Im Strome der Zeit. 3. Allgemein Menschliches in Goethes „Hermann und Dorothea“. 4. Degen und Feder. 5. Was kündest du für feste mir? Sie lieb' ich nicht; — Erholung reichet Müden jede Nacht genug. — Des echten Mannes wahre Feier ist die Tat! (Goethe.) 6. Reifeprüfungsaufgaben. Franz Wehinger.

### Redeübungen.

a) Deutsch.

**V. Klasse.** Über Scheffels „Ekkehard“ (Brunner, Hanke, Hulka, Roscher, Sevcnik, Schetina, Zahlbruckner). Hagenbeck (Hanke, Sevcnik). Ein Gasangriff (Oborny).

**VI. Klasse.** Der Suezkanal (Schneider). Rosegggers „Peter Mayr“ (Tschech). Der englische Posträuber in seiner Jugend (Tschech).

**VII. Klasse.** „Käthchen von Heilbrom“ (Hauswirth). Über Erwin Rosens „Die Fremdenlegion“ (Hetschek). Etwas über den Anfang bei Soldatenliedern (Höfer). Monolog aus „Wilhelm Tell“ (Höfer). Gedanken über die Musikdramen Richard Wagners (Marik). Das Volkslied als Zeuge gesunder Volkskraft (Mitrovič). „Der blonde Eckbert“ von Tieck (Voit). Das Märchen von Gockel, Hinkel und Gackeleia (Wiesler).

b) Geschichte und Geographie:

**V. Klasse.** Alexander der Große (Maier). Caesar; Kolonisation (Kofot). Lebenswesen (Roscher). Römische Kultur (Zahlbruckner).

**VI. Klasse.** Die Großmachtstellung der Vereinigten Staaten (Schneider, Volk).

**VII. Klasse.** Die deutsche Polen- und Judenfrage im 19. Jahrhundert (Hetschek). Osterreich-Ungarn vom Jahre 1848—1867; Osterreich-Ungarns Verfassungskämpfe (Hetschek). Etwas über deutsche Sprache und Schrift (Mitrovič). Am Sedantage (Voit).

.....

## IV. Freigegegenstände.

**Gesang.** 1. Abteilung (Schüler der 1. Klasse; wöchentlich 2 Unterrichtsstunden). Singlehre: Kenntnis der Töne und Noten; Tonbildung und Aussprache; Takt und Tempo; die Haupttonleiter in Dur und die gebräuchlichsten Durtonarten; die Haupttonleiter in Moll und einige Molltonarten; Constufen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Sibys Chorliederbuch für die österr. Mittelschulen; Messlieder; im zweiten Halbjahre Mitwirkung der tüchtigsten Sänger beim vierstimmigen Chorgesange. — 2. Abteilung (Schüler der 2. u. 3. Klasse; wöchentlich 1 Unterrichtsstunde). Fortsetzung der Singlehre: Die Tonarten in Dur und Moll; Beziehungen der Tonarten zu einander; Baßschlüssel; chromatische Constufen; gebrochene Akkorde; Übungen zur Stimmbildung und Aneignung eines schönen Vortrages; zweistimmige Lieder; Mitwirkung beim vierstimmigen Chorgesang; Grundlage der Melodiebildung; Motiv, Thema, einfache Liedersform. Aus der Harmonielehre die wichtigsten Drei-, Vier- und fünfstimmige Fortschreiten der Stimmen bei Dreiklangsverbindungen. Aus der Musikgeschichte die größten Meister der Tonkunst. — 3. Abteilung (Schüler der 3. bis 7. Klasse, bisweilen vereinigt mit der 2. und guten Sängern der 1. Abteilung; wöchentlich eine Stunde). Anweisung zum Zusammensingen und zum sinngemäßen, schönen Vortrage, gelegentliche Hinweise auf musikalische Formen und die Geschichte der Musik. Vierstimmiger Chorgesang, kirchliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Sammlungen.

Köle.



**Stenographie.** 1. Abteilung, wöchentlich zwei Stunden: Wortbildung, Wortkürzung, Lese- und Schreibübungen nach Diktaten und dem Lesebuche; Privatlektüre. — 2. Abteilung, wöchentlich eine Stunde: Satzführung, Schreib- und Leseübungen nach dem Diktat und dem Lesebuche; Privatlektüre. Treiber.

**Naturgeschichtliche Übungen.** V. Klasse (2 Stunden wöchentlich): Mikroskopierübungen: Zelle, Gewebe, Sporenpflanzen, Blütenpflanzen. Im Sommer Bestimmungsübungen. — VI. Klasse (2 Stunden wöchentlich): Mikroskopierübungen: Gewebelehre, niedere Tierwelt. Sezierübungen: Käfer, Frosch, Schlangen, Eidechse, Sperber, Krebs. Fabian.

**Chemisch-praktische Übungen.** 1. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich, nur im 1. Halbjahre. Neugebauer.

.....

## V. Reifeprüfungen.

### 1. Im Herbsttermine 1916.

Bei der am 22. September 1916 unter dem Voritze des Herrn k. k. Landes-  
schulinspektors Dr. Karl Rosenberg abgehaltenen Reifeprüfung wurde der Prüfling,  
ein Externist, mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

### 2. In außerordentlichen Terminen.

Bei diesen vorzeitigen Reifeprüfungen, die alle unter dem Voritze des Di-  
rektors der Anstalt stattfanden, wurde im Sinne des k. k. Min.-Erlasses vom 8. Oktober  
1914, Z. 2988, von den schriftlichen und mündlichen Prüfungen abgesehen.

Die Beratungen betrafen:

a) bereits eingerückte Schüler, die einen militärischen Studienurlaub erhalten  
hatten: am 7. November 1916 1 Prüfling, am 19. Dezember 1916 2 Prüflinge,  
am 10. Februar 1917 2 Prüflinge, am 17. Februar 1917 1 Prüfling, am 27. Fe-  
bruar 1917 2 Prüflinge, am 3. April 1917 1 Prüfling;

b) Schüler, die im Februar oder März 1917 zum aktiven Militärdienst ein-  
rücken mußten: am 10. Februar 1917 1 Prüfling, am 3. März 1917 11 Prüflinge.

Von diesen 21 Prüflingen, durchwegs öffentlichen Schülern, erhielten 6 ein  
Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit  
Stimmenmehrheit für reif erklärt.

### 3. Im Sommertermine 1917.

a) Eigene Schüler.

Am 22. Juni unterzogen sich die noch verbliebenen 8 öffentlichen Schüler  
und 1 hospitierende Privatistin der unter dem Voritze des Herrn k. k. Landes-  
schulinspektors Dr. Karl Rosenberg vorgenommenen Reifeprüfung; 2 öffentliche Schüler  
und die Privatistin erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 4 wurden mit  
Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

b) Zöglinge der hiesigen k. u. k. Militäroberrealschule.

Eaut Erlasses des k. k. Min. für Kultus und Unterricht vom 30. Jänner  
1917, Z. 2106 (E.S.-Erl. vom 12. Februar 1917, Z. 3/1327/1) haben vom  
Schuljahr 1916/17 an die sich zur Ablegung einer Reifeprüfung meldenden Zöglinge  
der k. u. k. Militäroberrealschule in Marburg die Reifeprüfung an der k. k. Staats-  
oberrealschule in Marburg unter denselben Bedingungen abzulegen, wie sie den  
Reifeprüflingen der k. u. k. Militäroberrealschule in Mährisch-Weißkirchen für die Ab-  
legung der Reifeprüfung an der k. k. Staatsrealschule im ersten Wiener Gemeinde-  
Bezirk zugestanden wurden.

Zu der Reifeprüfung im Sommertermine 1917 meldeten sich 38 Zöglinge,  
von denen 4 nach den schriftlichen Prüfungen zurücktraten. Bei der vom 23. bis zum

28. Juni unter dem Vorſiße des Herrn k. k. Landeſchulinspektors Dr. Karl Roſenberg abgehaltenen mündlichen Reiſepriifung erhielten 8 Prüflinge ein Zeugnis der Reiſe mit Auszeichnung, 10 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 10 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 4 auf ein halbes, 2 auf ein ganzes Jahr reprobiert.

Überſicht über die Ergebniſſe der Reiſepriifungen im Schuljahre 1916/17:

	Herbſttermin 1916		U. d. Termine 1916/17	Sommertermin 1917			Summe
	Öffentl. Schüler	Externe	Öffentl. Schüler	Öffentl. Schüler	Privatſtinnen	Externe	
Reif mit Auszeichnung . . .	—	—	6	2	+1	8	8+1 (8)
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	—	—	13	4	—	10	17 (10)
Reif mit Stimmenmehrheit .	—	(1)	2	2	—	10	4 (11)
Reprobiert auf ein halbes Jahr	—	—	—	—	—	4	(4)
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	—	—	—	—	—	2	(2)
Summe . . .	—	(1)	21	8	+1	(34)	29+1 (1+34)

Verzeichnis der approbierten eigenen Zöglinge.

Nummer	Name	Geburtsort, Vaterland	Vollendetes Lebensjahr		Von ſämtl. Approbierten erklärten ſich zuzuwenden der (dem)
			Studien-	bauer	
1	Baumgartner Joſef <sup>1)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Bahndienſte
2	Copetti Joſef <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	19	9	Bahndienſte
3	Dermouß Robert <sup>2)</sup>	Bölkhermarkt, Kärnten	21	8	unbeſtimmt
4	<sup>*)</sup> Diermanr Walter <sup>2)</sup>	Friedau, Steiermark	19	8	Technik
5	Fuchs Robert <sup>1)</sup>	Andriß b. Graz, Steiermark	19	8	Bankdienſte
6	Gabrſeek Metod <sup>4)</sup>	Görz, Käuſtenland	17	7	Technik
7	<sup>*)</sup> Grögl Adolf <sup>1)</sup>	Rottenberg, Steiermark	19	7	Hochſch. f. Bodenk.
8	<sup>*)</sup> Hauswirth Joſef <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
9	Heiſchek Julius <sup>2)</sup>	Gilli, Steiermark	18	7	k. u. k. Kriegsmarine
10	<sup>*)</sup> Slawaček Raimund <sup>4)</sup>	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Bankdienſte
11	Höfer Karl <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
12	Kocpek Gottfried <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
13	Ladstätter Joſef <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Technik
14	Lorenzon Anton <sup>4)</sup>	Fiume, Ungarn	18	7	Technik
15	<sup>*)</sup> Marik Joſef <sup>2)</sup>	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Technik
16	<sup>*)</sup> Melcher Karl <sup>2)</sup>	Kreuzdorf, Steiermark	19	7	Technik
17	<sup>*)</sup> Mitrovič Erich <sup>2)</sup>	Biſchofteinib, Böhmen	18	7	Technik
18	Mlinariſch Franz <sup>1)</sup>	Brunndorf b. Marb., Stmk.	19	7	Technik
19	Murſchek Joſef <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	19	7	Poſtdienſte
20	Neber Andreas <sup>4)</sup>	Szabadka, Ungarn	17	7	Technik
21	<sup>*)</sup> Pachole Adolf <sup>4)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Bahndienſte
22	Pflanzl Joſef <sup>4)</sup>	Deuſch-Geiſtrib, Steiermark	18	7	Bahndienſte
23	Schedl Karl <sup>1)</sup>	Vienz, Tirol	19	8	unbeſtimmt
24	Segalla Viktor <sup>2)</sup>	Rakek, Krain	19	7	Technik
25	Travan Joſef <sup>4)</sup>	Görz, Käuſtenland	17	7	Technik
26	Voit Bruno <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	7	Bankdienſte
27	Vollmaier Alexander <sup>2)</sup>	Brunndorf b. Marb., Stmk.	18	7	Technik
28	Wagner Richard <sup>4)</sup>	Graz, Steiermark	19	8	Bahndienſte
29	<sup>*)</sup> Wiesler Mathilde (hoſpitiierende Privatſtinn) <sup>4)</sup>	Windiſchgraz, Steiermark	19	7	Pharmazie
30	Zabavnik Ferdinand <sup>2)</sup>	Graz, Steiermark	18	7	Technik

<sup>1)</sup> Reif mit Auszeichnung. <sup>2)</sup> Im 1. Halbjahre. <sup>3)</sup> Im 2. Halbjahre. <sup>4)</sup> Am 3. März 1917.

Bei den am 8., 9., 11., 12. Juni 1917 vorgenommenen schriftlichen Prüfungen waren folgende Arbeiten auszuführen:

### I. Aufsätze aus der deutschen Sprache.

1. Zu unfres Lebens oft getrübteten Tagen — Gab uns ein Gott Erfaß für alle Plagen, — Daß unser Blick sich himmelwärts gewöhne: — Den Sonnenschein, die Tugend und das Schöne. (Goethe.) 2. Gemeinsame Hilf' in gemeinsamer Not — Hat Reiche und Staaten gegründet. — Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, — Doch Leben und Streben verbindet. (Grillparzer.) 3. Vorzüge, mit denen die Natur unser Vaterland ausgestattet hat.

### II. Aufgaben aus der französischen Sprache.

1. Gruppe (für die Schüler der eigenen Anstalt): Montrer par des exemples la vérité de cette maxime: „L'union fait la force.“ (freier Aufsatz.)

2. Gruppe (für die Zöglinge der Militäroberrealschule): Der Maler und sein Lehrer. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

### III. Übersetzung aus der englischen Sprache.

Th. B. Macaulay, Education and the State. (Nader-Würzner, Englisches Lesebuch, 1902, S. 289.)

### IV. freier Aufsatz aus der italienischen Sprache.

1. Il tempo passa e non ritorna più. 2. L'acqua, il ferro ed il fuoco, fattori essenziali delle industrie moderne. 3. Il mare, veicolo di civiltà.

### V. freier Aufsatz aus der slowenischen Sprache.

1. Najvažnejše momenti v slovenski književosti. 2. Domovje moje, Avstrija, Ti biser vsega si sveta! Zate jaz gorim, zate jaz živim. Ko bi izbiro dal mi Bog, da dom poiščem si okrog, ne dvomil bi in rekel koj: „Ti, Avstrija, ti dom si moj!“ (Janko Kersnik.) 3. Moderna vozila.

### VI. Aufgaben aus der darstellenden Geometrie.

1. Schatten der Geraden  $g$  [A (0, 10, 0), B (5, 10, 9)] auf den Zylinder  $Z$  [M (5, 40),  $M_2$  (0, 5, 6),  $r=3$ ] bei Diagonalbeleuchtung. 2. Ein auf  $\pi$  ruhendes Drehhyperboloid hat den Mittelpunkt M (0, 7.5, 7.5). Die Meridianschnitthyperbeln haben die Halbachsen  $a=3$ ,  $b=4$ . Es ist der Schnitt der Ebene  $\varepsilon$  ( $\infty$ , 15, 13.5) mit dem Drehhyperboloide zu konstruieren. 3. Auf der Mantelfläche eines gleichseitigen Kegels mit der Spitze S (10, 6, 9) ist der Punkt P (9, 8, ?) gegeben. Man lege durch P jene Tangenten an den Kegel, die zur Grundfläche unter  $45^\circ$  geneigt sind, und durch eine derselben eine Ebene, welche den Kegel nach einer Parabel schneidet, und ermittle die Bilder der Schnittparabeln.

Bisher erhielten bei den Reifeprüfungen (seit 1875) 608 Prüflinge ein Zeugnis der Reife.

\*\*\*\*\*

## VI. Büchereien und Lehrmittelsammlungen.

### A. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Professor Dr. Walter Eg g.)

#### I. Enzyklopädie.

<b>Anzeiger</b> der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. und math.-naturw. Klasse. 2 Hefte, 53. Jahrg., Wien, 1916 . . . . .	596
<b>Landesbibliothek</b> , Erwerbungen der steiermärkischen, vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1916. Graz, 1916 . . . . .	1526

#### II. Philosophie und Ästhetik.

<b>Müller</b> A. E., Das Gedächtnis und seine Pflege. Kosmos, Stuttgart, 1915	2534
<b>Schopenhauer</b> A., Parerga und Paralipomena. Hg. v. Hirt. 2 Bde. Halle a. d. S. . . . .	2526
<b>Verworn</b> M., Die Mechanik des Geisteslebens. (N. u. G.), E. 1914 . . .	2533

#### IIIa. Pädagogik.

<b>Kuckhoff</b> Jos., Höhere Schulbildung und Wirtschaftsleben. Gladbach, 1916	2536
<b>Schönbach</b> A. E., Über Lesen und Bildung. 8. Aufl. Graz, 1913 . . .	2549
<b>Strümpell</b> E., Die psychologische Pädagogik. 2. Aufl. Hg. v. Spizner. Leipzig, 1909 . . . . .	2576
<b>Cewis</b> J., Die deutsche Einheitschule. Freie Bahn jedem Tüchtigen. E., 1916	2541
<b>Thiergen</b> O., Methodik des neuphilologischen Unterrichtes. E., 1914 . . .	2565
<b>Ziegler</b> Th., Geschichte der Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf das höhere Unterrichtswesen. (Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen, hg. v. Baumeister, 1. Bd., 1. Abt.) München, 1917 . . . . .	2577

#### IV. Neuere Sprachen.

##### a) Deutsche Sprache.

<b>Arnim-Brentano</b> , Des Knaben Wunderhorn. 2 Bde. E. (Gold. Klassiker-Bibliothek) . . . . .	2527
<b>Böhlau</b> H., Ratsmädelgeschichten. Minden in Westfalen . . . . .	2570
<b>Cyth</b> Max, Lehrjahre. Hg. v. O. Hübner, Heidelberg, 1910 . . . . .	2573
<b>Federer</b> Heinrich, Das Mätteliseppi. Eine Erzählung. Berlin, 1916 . . .	2548
<b>Fischer</b> W., Die deutsche Sprache von heute. (N. u. G.) E., 1914 . . . .	2530
<b>Fröhlich</b> Arthur, Aus eiserner Zeit. Freie Kriegsaussätze von Meeraner Kindern. E., 1915 . . . . .	2529
<b>Fulda</b> Ludwig, Der Talisman. Dramatisches Märchen in vier Aufzügen. Stuttgart, 1894 . . . . .	2572
<b>Hoffmann</b> E. T. A., Werke. 5 Bde. (Goldene Klassiker-Bibliothek) . . .	2567
<b>Hohlbaum</b> Robert, Österreicher. Ein Roman aus dem Jahre 1866. E., 1914	2571
<b>Hölderlin</b> , Werke. (Goldene Klassiker-Bibliothek) E. . . . .	2568
<b>Ibsen</b> Henrik, Sämtliche Werke. Volksausgabe in 5 Bänden. Hg. v. Elias-Schlenther. Berlin, 1916 . . . . .	2550



<b>Lammert</b> Joseph, Ausführliche Rechtschreiblehre, gegründet auf den Klang der Laute und auf die Regeln der Sprachlehre, nebst einer vollständigen Satzzeichenlehre, Paderborn, 1915 . . . . .	2531
<b>Lebede</b> Hans, Klassische Dramen auf der Bühne. (Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 11. Ergänzungsheft) . . . . .	1294
<b>Liliencron</b> D. v., Gesammelte Werke. (4. Bd. Dramen; 8. Bd. Miscellen.) Berlin, 1912 . . . . .	2360
<b>Löns</b> Hermann, Mein braunes Buch. Haidbilder. Hannover, 1915 . . . . .	2542
"    Mein buntes Buch. Naturschilderungen. Hannover, 1913 . . . . .	2543
"    Der letzte Hansbur. Ein Bauernroman aus der Lüneburger Heide. Hannover 1915 . . . . .	2551
"    Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. Hannover 1916 . . . . .	2552
<b>Meyer-Binder</b> , Deutsche Dichter und Schriftsteller in der Schule. (Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 10. Ergänzungsheft) . . . . .	1294
<b>Raabe</b> W., Sämtliche Werke. 3. Serie. 6 Bde. Berlin . . . . .	2308
<b>Rosegger</b> Peter, Das lichte Land und allerhand. Eine späte Nachlese aus Friedenszeiten. £., 1917 . . . . .	2553
<b>Stieler</b> Karl, Werke. Hg. v. Quenzel. £. . . . .	2569

#### b) Englische Sprache.

<b>Carr</b> H. M., Daily Dialogues. Marburg i. H., 1913 . . . . .	2578
<b>Craik</b> G. £., Manual of English Literature. 2 Bde. £., 1874 . . . . .	2579
<b>Crawford</b> J. M., Mr. Isaacs. A Tale of modern India. £., 1883 . . . . .	2580
<b>Eckwall</b> E., Historische neuenglische Laut- und Formenlehre. (Sammlung Götschen.) £., 1914 . . . . .	2540
<b>Maarten-Maartens</b> , The Greater Glory. A Story of High Life. 2. Bd. £., 1894 . . . . .	2592
<b>Ruskin</b> J., The Stones of Venice. 2 Bde. £. 1906 . . . . .	2581
<b>Smollett</b> T., The Adventures of Roderick Random. £. . . . .	2525
<b>Quincey</b> Th. de, Confessions of an English Opium-Eater, £., 1910 . . . . .	2582
<b>War-Book</b> , The Continental Times War-Book. B., 1915 . . . . .	2524

#### c) Französische Sprache.

<b>Eberhardt</b> K., Ein Jahr in Paris. Skizzen und Kulturbilder nach den Erinnerungen und Beobachtungen eines Deutschen. Wien, 1917 . . . . .	2563
<b>Meyer-Lübke</b> W., Historische Grammatik der französischen Sprache. 1. Teil. Laut- und Flexionslehre. (Sammlung roman. Elementar- u. Handbücher, 1. Reihe, 2. Bd.) Heidelberg, 1913 . . . . .	2583
<b>Plattner</b> Th., Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Ergänzungen: 2. Teil, 2. Heft. Formenbildung und Formenwechsel des Verbums. Karlsruhe, 1902. 3. Teil, 1. Heft. Das Nomen und der Gebrauch des Artikels. Karlsruhe, 1905. 3. Teil, 2. Heft. Das Pronomen und die Zahlwörter. Freiburg, 1907 . . . . .	1474
<b>Reum</b> A., Petit dictionnaire de style à l'usage des Allemands. £., 1913 . . . . .	2584

#### d) Slawische Sprachen.

<b>Andrejka</b> R. v., Slowenische Kriegs- und Soldatenlieder. Aus Kunst- und Volksdichtung ins Deutsche übertragen. Laibach, 1916 . . . . .	2562
--	------



## VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

Hauptmann E., Nationale Erdkunde. Stragburg, 1915 . . . . .	2528
Hiltl K., Das Bachergebirge. Klagenfurt, 1893 . . . . .	2554
Peetz M. v., Europa aus der Vogelschau. Wien, 1916 . . . . .	2535
Teller Fr., Erläuterungen zur geologischen Karte der österr.-ung. Monarchie (mit einer Karte). W., 1899 . . . . .	2475

## IX. Geschichte, Politik, Volkswirtschaft.

Aristoteles, Politik. Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griech. und röm. Klassiker.) B. . . . .	2585
Bülow Fürst v., Deutsche Politik. B., 1916 . . . . .	2555
Hinze u. a., Deutschland und der Weltkrieg. 2 Bde. E., 1916 . . . . .	2561
Jöel Karl, Neue Weltkultur. E., 1915 . . . . .	2539
Kjellén N., Die politischen Probleme des Weltkrieges. E., 1917 . . . . .	2564
Eist Fr., Das nationale System der politischen Ökonomie. Jena, 1910 . . . . .	2586
Kohrbach P., Der deutsche Gedanke in der Welt. E. . . . .	2537

## X. Geschichte der öst.-ung. Monarchie.

Charnat R., Deutsch-österreichische Politik. E., 1917 . . . . .	2566
" Geschichte der auswärtigen Politik Österreichs im 19. Jahrhundert. 2 Bde. (N. u. G.) E., 1914 . . . . .	2560
Gründorf W. v., Memoiren eines österreichischen Generalstäblers 1832—1866. (Memoiren-Bibliothek, 4. Serie, 12. Bd.) Stuttgart . . . . .	2556
Ritter A. (Winterstetten), Autonomie? Zur Frage der Neugestaltung Öster- reichs. Graz, 1916 . . . . .	2532
Kotbuch, österreichisch-ungarisches. Diplom. Aktenstücke betreffend die Bezie- hungen Öst.-Ung. zu Rumänien in der Zeit vom 22. Juli 1914 bis 27. August 1916. Wien, 1916 . . . . .	2538
Uhlir Mathilde, Schloß Plankenwarth und seine Besitzer. Graz, 1916 . . . . .	2557

## XI. Mathematik.

Dieze K., Bodensändiger Rechenunterricht. I. (Sammlung method. Hand- bücher im Sinne der schaffenden Arbeit und der Kunsterziehung. Nr. 18.) Prag, 1916 . . . . .	2558
Magnus J., Sammlung von Aufgaben und Lehrsätzen aus der analytischen Geometrie. (Meier-Hirsch' Sammlung geom. Aufgaben, 3. u. 4. Teil.) B., 1837 (vg. Inv.-Nr. 647) . . . . .	2544
Timmerding H. E., Die Mathematik in den physikalischen Lehrbüchern. (Ab- handlungen über den math. Unterricht in Deutschland, hg. von Klein, 3. Bd., 2. Heft.) E., 1910 . . . . .	2574

## XII. Naturgeschichte.

Brehms Tierleben. 13. Bd. (Säugetiere 4. Bd.) Hg. Cuno z. Strassen. E. . . . .	2069
Hertwig R., Lehrbuch der Zoologie. Jena, 1916 . . . . .	2587

## XIII a. Naturlehre.

Auerbach F., Die Physik im Kriege. Jena, 1916 . . . . .	2559
Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. 4. Bd. (5. Buch. 2. Abt. Magne- tismus und Elektrizität v. W. Kaufmann.) Braunschweig, 1914 (Vgl. Jahresbericht 1916) . . . . .	1865

### XIIIb. Chemie.

<b>Diels W.</b> , Einführung in die organische Chemie. L., 1913 . . . . .	2547
<b>Richter-Klinger</b> , Lehrbuch der anorganischen Chemie. Bonn, 1914 . . . . .	2546
<b>Smith N.</b> , Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie auf elementarer Grundlage. Karlsruhe 1914 . . . . .	2545

### Zeitschriften.

(In der Reihenfolge der Fachgruppen.)

<b>Gymnasien</b> , Zeitschrift für die österreichischen, hg. v. Hauer-Radernmacher. 67. Jg. W., 1916 . . . . .	2523
<b>Mittelschule</b> , Österreichische. 50. Jg. W., 1916 . . . . .	926
<b>Realschulwesen</b> , Zeitschrift für das, hg. v. Czuber, 41. Jg., W., 1916 . . . . .	615
<b>Verordnungsblatt</b> für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Jg. 1916. W. . . . .	154
<b>Verordnungsblatt</b> für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark. Jg. 1916, Graz, 1916, zwei Exemplare . . . . .	2261
<b>Körperliche Erziehung</b> , Zeitschrift für reales Leben. Hg. v. Pimmer. W., 1916 . . . . .	1815
<b>Deutschen Unterricht</b> , Zeitschrift für den, hg. v. Hoffstaetter, 30. Jg., L., 1914 . . . . .	1294
<b>Ergänzungshefte</b> (Nr. 10, 11) zur Zeitschrift für den deutschen Unterricht, siehe Meyer-Binder, Lebede, Gr. VIa . . . . .	
<b>Sprachvereins</b> , Zeitschrift des allgemeinen deutschen, 29., 30., 31. Jahrg. 1914—16. Halle a. S. (in einem Bande) . . . . .	1289
<b>Neueren Sprachen</b> , Die. Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, hg. v. W. Vietor. 25. Jg. Marburg i. H., 1917—18 . . . . .	1456
<b>Revue des deux mondes</b> . 33. Bd. . . . .	2575
<b>Echo</b> , Das literarische, hg. v. Heilborn. 18. Jg., 1915—16 B. . . . .	1918
<b>Rosegggers Heimgarten</b> . 41. Jg. 1916—17. Graz. Hg. v. H. E. Rosegger . . . . .	2589
<b>Kartographische und schulgeographische Zeitschrift</b> . Hg. v. Freitag und Berndt, 5. Jg., W., 1916 . . . . .	2262
<b>Petermanns Mitteilungen</b> . Hg. v. Langhans. 62. Jg. Gotha, 1916 . . . . .	129
<b>Historische Zeitschrift</b> . 116. Bd. (3. Folge, 20. Bd.), hg. v. Meinecke-Vigener, M., 1916 . . . . .	2522
<b>Mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht</b> , Zeitschrift für den, h. v. Schotten, 47. Jg., L. 1916 . . . . .	260
<b>Biologisches Zentralblatt</b> , hg. v. Rosenthal, 36 Bd. L., 1916 . . . . .	1981
<b>Naturwissenschaftliche Wochenschrift</b> . Hg. v. Potonié. N. f. 15. Bd. (31. Bd.), Jena 1916 . . . . .	927
<b>Naturwissenschaftlichen Unterricht</b> , österreichische Monatschrift für den grundlegenden, hg. v. Weyrauch, 12. Jg., W. 1916 . . . . .	2588
<b>Physikalischen und chemischen Unterricht</b> , Zeitschrift für den, hg. v. Poske, 29. Jg., B., 1916 . . . . .	1529
<b>Vierteljahresberichte</b> des Wiener Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes. 21. Jg. W. 1917, hg. v. Th. Konrath . . . . .	2591
<b>Chemiker-Zeitung</b> , österreichische. hg. v. Heger-Stiafny, N. f. 19. Jg., W., 1916 . . . . .	2035
<b>Kunst</b> , Die. Monatschrift für freie und angewandte Kunst. 17. Jg., U., 1915—16 (33. u. 34. Bd.) . . . . .	1980
<b>Kunst und Dekoration</b> , Deutsche. 20. Jg. Darmstadt, 1917 . . . . .	2590

I. Stand der Bücherei am 1. Juli 1917: 5395 Bände, 429 Hefte, 52 Blätter, 5 Tafeln und 38 Mappen im Werte von 49.120 Kronen 11 Heller.

2. **Abfall**: In die Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte wurden übertragen: Ahles, Botanische Wandtafeln, 2 Bde. (Nr. 1214); Sandler und Zehner, Naturhistorischer Atlas (Nr. 1226); Trinker, Kristallographische Figuren-Netze (Nr. 1233); Zippel und Bollmann, Ausländische Kulturpflanzen, 2 Mappen (Nr. 1039). Der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte wurden überwiesen: Baer, Types principaux des différentes races humaines, 1 Mappe (Nr. 1124).

3. **Geschenke**: für Spenden gebührt besonderer Dank der Akademie der Wissenschaften (Anzeiger), der steierm. Landesbibliothek (Erwerbungen), Herrn Professor Dr. Röd (Revue des deux mondes), dem Lehrkörper (Zeitschriften).

## B. Schülerbücherei.

(Verwalter: Prof. Franz Wehinger.)

### I. Klasse.

468	J. Arntzen	Mit Moritz von Schwind ins Märchenland.
469	Kuthmayer	Österreichische Volksfagen.
337	Wilhelm	Einen Sommer lang. Eine Ferialgeschichte. (Ersatz.)
470	Kleinecke u. a.	Spizel, der Kriegshund u. a.

### II. Klasse.

312	Promber	Im Kampf ums Vaterland 1915.
313	Heichen	Unter den Fahnen Hindenburgs.
314	Hoffman	Neuer deutscher Jugendfreund, 71. Bd.
25	Kuthmayer	Österreichische Volksmärchen. (Ersatz.)
85	Kuthmayer	Alpenfagen. (Ersatz.)
315	Neumann	Österreichs deutsche Jugend, 31. Jg.
316	Mogböck	Mein Österreich, 4. Jg.
317	Rieck	für Freiheit und Vaterland, 3. Bd.
318	Rieck	für Freiheit und Vaterland, 4. Bd.
319	Schaumburg u. a.	Der tapfere Prinz von Waldeck u. a.
320	Burg u. a.	Ungleiche Freunde.
321	Smolle	Kaiser Karl I.

### III. Klasse.

370	Velké	Unsere Nordfront. Episoden aus den Kämpfen der öst.-ung. Armee.
371	G. Herczeg	Von Sarajewo bis Eodj.
372	Dr. Slavič	Sonn- und festtagsevangelien mit erklärenden Zusprüchen.
373	R. Gozdovic Pascha	Am Col di Lana
374	—	Der gute Kamerad, 30. Bd.
375	Ginzkey	Helden. Schilderungen ruhmreicher Taten aus dem Weltkriege 1914—16.
376	Metterhausen	Im Kampfe ums Neuland in Südwest. Erzählung aus dem Hereroaufstande.
377	R. Roehle	Über Anden und Meer ins deutsche Heer.
378	Smolle	Kaiser Karl I.

#### IV. Klasse.

431	E. Weyrich	Das Völkerringen im Spiegel des Kaiserliedes.
432	Unterbeck	Zeppelin und die Fliegerkämpfe im Feindesland.
433	Ohorn	Das goldene Buch von der deutschen Treue. Erzählungen aus deutscher Sage u. Geschichte.
149	—	Deutsches Knabenbuch, 28. Bd. (Ersatz.)
434	P. König	Die Fahrt der „Deutschland“.
435	—	Das große Weltpanorama, 16. Bd.
375	—	Der gute Kamerad, 30. Folge. (Ersatz.)
436	Forstner	U-Boots-Leben. (Velhagens Volksbücher.)
437	Smolle	Kaiser Kar' I.

#### V. Klasse.

458 b	Dr. Rudolph	Le Français et la guerre de 1915. Ce que disent les journaux français. (Zur Fortsetzung.)
459 b	Ohnet	Journal d'un bourgeois de Paris pendant la guerre de 1915. (Zur Fortsetzung.)
463	—	Das neue Universum, 37. Bd.
464	Triebnigg	Der Kaiser rief. Kriegsnovellen aus Österreich-Ungarn.
465	Cranz	Planimetrie zum Selbstunterricht.
466	Neuendorff	Praktische Mathematik, I. Teil; graphisches und numerisches Rechnen.
467	Löffler	Ziffern und Ziffernsysteme der Kulturvölker in alter und neuer Zeit.
468	Faber	Unter Eskimos und Walfischfängern.
406	Windegg	Der Varde. Die schönsten historischen Gedichte von den Anfängen deutscher Geschichte bis zur Gegenwart. (Ersatz.)
469	Strobl	Der Krieg im Alpenrot.
470	Molo u. a.	Weltkriegsgeschichten.

#### VI. Klasse.

558	Rosegger, Kernstock	Steirischer Wappensagen.
559	Kaiser	Der Luftstickstoff und seine Verwertung.
560	Jhering	Die Mechanik der flüssigen Körper.
561	Jhering	Die Mechanik der festen Körper.
562	Wieleitner	Die sieben Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen.
563	Kernstock	Schwertlilien aus dem Zwingerhärtlein.
564	Dr. E. Schmid	Jch. Aus Karl Mays Nachlaß.

#### VII. Klasse.

770	Decsey	Im Feuerkreis des Karsts.
771	Cranz	Arithmetik und Algebra zum Selbstunterricht.
772	Kowalewski	Einführung in die Infinitesimalrechnung mit einer historischen Übersicht.
773	Auerbach	Die Physik im Kriege.
774	Hederer	Patria. Eine Erzählung aus der irischen Heldenzeit.
775	Witting	Beispiele zur Geschichte der Mathematik.
776	Maemchen	Geheimnisse der Rechenkünstler.



777	Meth	Theorie der Planetenbewegung.
778	Reisinger	Griechenland. Landschaft und Bauten.
718	Decsey	Krieg im Stein. (Ersatz.)
779	W. v. Siemens	Lebenserinnerungen.
780	—	Die k. k. Exportakademie in Wien. Gedenschrift.

Geschenke wurden der Schülerbücherei zugewendet: vom Herrn Schriftsteller Karl Bienenstein (Spitzel, der Kriegshund u. a.; Ungleichs Freunde und andere Erzählungen aus dem Weltkrieg; Der tapfere Prinz von Waldeck u. a.); von Herrn Religionsprofessor Dr. M. Slavič (Sommer- und Festtageevangelien); von den Siemens-Werken in Wien (W. v. Siemens, Lebenserinnerungen); von der k. k. Exportakademie in Wien eine Gedenschrift; von den Schülern Hlawacek (7. Kl.): 6 Stück Graesersche Schulausgaben; Marik (7. Kl.): 5 Stück Graesersche Schulausgaben; Gruber (6. Kl.): Dombrowski: Vaterländische Dichtungen; Wenko (6. Kl.): Sommer, Handbuch für den deutschen Aufsatzunterricht; Kopp (5. Kl.): Fogowitz, Graf Radetzky, „Österreichs Marschall Vorwärts“; Rogatsch (4. Kl.): Heichen, „Kaliber 42“; Jpavik (3. Kl.): Ségur, Les malheurs de Sophie, Schmid, 190 conles pour les enfants; Jvanuschka Bruno (3. Kl.): 3 erzählende Werke.

Stand der Bücherei am 1. Juli 1917: I.: 470; II.: 321; III.: 378; IV.: 437; V.: 470; VI.: 564; VII.: 780; zusammen 4056 Bücher, 107 Hefte, 1 Mappe im Werte von 12673-23 K

### C. Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Gustav Müller.)

Ankauf: Freytag, Welt-Handels- und Verkehrskarte; Rothaug, Schulwandkarte der Karstländer; Wollensack-Heilmann, Die hauptsächlichsten Formen der Erdoberfläche, I.; Kasimir, Gesamtansicht von Graz; Haasesche Wandbilder: Karst, Großglockner, Drei Zinnen; Hölzels geogr. Charakterbilder: Chinesische Lösslandschaft; Europäische Völkertypen, I—IV; Wandbilder hervorragender Bauwerke in Österreich, Innenansichten: Ritteraal in der Hofburg, Hofbibliothek, Hofopertheater. — Haasesche geschichtliche Wandbilder: Gefechtsbereit! Der Durchbruch bei Gorlice, Die Erstürmung des Lorcen; Gall-Rebhann, Wandtafeln: Der griechische Unterricht; antike Gefäßformen I, II; römischer Hausrat.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 553 Nummern mit 1013 Stücken im Werte von 4332 K 11 h.

### D. Geometrie.

(Verwalter: Supplent Dr. Emil Sadu)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1917: 131 Geräte und 196 Modelle, zusammen 227 Stück im Werte von 2179 K 40 h.

### E. Naturgeschichte.

(Verwalter: Supplent Konrad Fabian.)

Zuwachs: a) Geschenke: Hippuritenfossil von H. Oblt. Košak; Wildkatze, Rehgeweih, Hirschgeweih, Schädel vom Steinmarder von Ortik I. a.; Extremität einer Hauskatze, Seeigel von H. Supplenten Fabian; Sperber, Singdrossel von Hauswirth II. a.



Kernbeißer von Hiefl II. a, Rebhuhn von H. Zauer in Kranichsfeld, Äskulapnatter von Bartossek IV. Kl. Gymnasium, Wels von Greiner II. a, Steckmuschel von Sitar I. b, Seestern von Zabavnik VII. Kl., Eisenblüte von Hauke V. Kl., Fuß eines Schweines von Schneider I. b, Rehfuß von Jellingner I. a. Ersatz für verdorbenes Material spendeten: D. Meigner, Universitätsassistent (Schmetterlinge), Sonns II. b, Omelko I. b, Moderegger I. b. b) **K a u f**: 12 zoologische Wandtafeln von Hauptmann, 1 Käfer- und Schmetterlingsammlung, 1 Igel skelett, Krabbe, Ringelnatter-Skelett, Abendsegler-Skelett, Haarstern, Skolepender. Aus der Lehrerbücherei übernommen: Wandtafeln, kristallographische Figurenreihe, naturhistorischer Atlas.

**Abfall**: 398 alte Bilder, 3 Skelette, 4 mikroskopische Präparate, 71 Insekten.

**Stand der Sammlung am 1. Juli 1917**: 5667 Stücke im Werte von 8941 Kronen 71 Heller.

## F. Physik.

(Verwalter: Prof. Ferdinand Lang.)

**Ankauf**: 2 Meßgläser, 3 Bohrer, 1 Federwage, 2 Glühlampen, Lötlampe Korke.

**Abfall**: Keiner.

**Stand der Sammlung Ende 1915/16**: 588 Nr., 1018 Stück, 17202 K 03 h  
**Zuwachs**: 5 Nr., 8 Stück, 12 K 18 h

**Stand der Sammlung Ende 1916/17**: 593 Nr., 1026 Stück, 17214 K 21 h

## G. Chemie.

(Verwalter: Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer.)

**Zuwachs**: Keiner.

**Abfall**: Keiner.

**Stand der Sammlung am 1. Juli 1917**: 1299 Nummern mit 2910 Stücken im Werte von 6613 K 54 h.

## H. Freihandzeichnen.

(Verwalter: Prof. Artur Hesse.)

**Zuwachs**: Keiner.

**Abfall**: Keiner.

**Stand der Sammlung am 1. Juli 1917**: 587 Nummern mit 3353 Stücken im Werte von 5306 K 12 h

## I. Gesang.

(Verwalter: Gesangslehrer Roman Kötler.)

**Zuwachs**: Köfler, Heil Karl I., gem. Chor (1 Partitur, 57 Stimmen).

**Stand der Sammlung am 1. Juli 1917**: 90 Nummern, 1 Harmonium samt Kasten, 44 Tafeln, 207 Hefte und 2825 Blätter im Werte von 783 K 86 h.

## K. Jugendspielgeräte.

(Verwalter: Turnlehrer Anton Trup.)

**Ankauf**: Keiner.

**Abfall**: Keiner.

**Stand der Sammlung am 1. Juli 1917**: 136 Stücke im Werte von 505 K 30 h



## VIII. Unterstützungswesen.

### A. Stipendien.

Vier Schüler der Anstalt bezogen Stipendien im Gesamtbetrage von 760 K, und zwar **Gillegg Karl**, derzeit k. k. Leutnant i. d. Res., das VII. und **Hlawacek Raimund**, Schüler der 7. Klasse, das VIII. Kaiser Franz Josef-Stipendium je jährlicher 200 K, **Brunner Hellmut**, Schüler der 5. Klasse, das Jubiläums-Stiftungsstipendium des Franz Josef-Vereines jährlicher 160 K und **Allois Fiecke**, Schüler der 2. h Klasse, ein Finanz-Handstipendium jährlicher 200 K. — ferner erhielt der Schüler der 5. Klasse **Franz Wokau** die Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung im Betrage von 55 K.

### B. Franz Josef-Verein

zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt (1916/17).

#### a) Einnahmen.

1. Vermögensstand am 30. Juni 1916 . . . . .	4734 K 96 h
2. Freiwillige Beiträge der Schüler im Schuljahre 1916/17 (vergl. das Schülerverzeichnis) . . . . .	520 " 36 "
3. Beiträge der 53 Mitglieder und 41 Wohltäter . . . . .	366 " — "
4. Subvention der Generaldirektion der k. k. priv. Südbahngesellschaft für 1917 . . . . .	120 " — "
5. Spende Sr. Erzell. des Herrn fürstbischöf. Dr. Michael Napotnik . . . . .	40 " — "
6. Spende des Herrn Südbahninspektors Michael Grinc, Innsbruck . . . . .	20 " — "
7. Spende des Herrn Julius von Cornides, Edlen von Krempach . . . . .	100 " — "
8. Zinsen der 1898 gegründeten Jubiläums-Stipendien-Stiftung des Franz Josef-Vereines im Betrage von 2000 fl. ö. W. vom 1. November 1915 bis 1. Mai 1916 . . . . .	160 " — "
9. Sparkassezinsen vom 1. Juli 1916 (Sparkassebuch Nr. 17851) . . . . .	6 " 24 "
10. Sparkassezinsen vom 1. Jänner 1917 (Sparkassebuch Nr. 17851) . . . . .	8 " 54 "
11. Sparkassezinsen für 1916 (Sparkassebuch Nr. 3581) . . . . .	13 " 69 "
12. Zinsen der V. Kriegsanleihe (2 St. zu 2000 K, Serie 74, Nr. 18584 und 18585), . . . . .	220 " — "
13. Zinsen der II. Kriegsanleihe (Jub.-Stift.-Stip.) Serie H, Nr. 3111 1600 K . . . . .	88 " — "
14. Barüberschuß nebst Zinsenunterschied beim Umtausch von 4000 K I. Kriegsanleihe gegen V. . . . .	300 " 80 "
15. Nachlaß der n.ö. Landes-Unfall-Versicherungsgesellschaft bei der Unfallversicherung der Schüler . . . . .	27 " 60 "
16. Nachlaß der Vertriebsstelle für patriotische Taschentücher, 5 v. h. . . . .	4 " 50 "
17. Sühnebetrag . . . . .	25 " — "
Summe . . . . .	6755 K 69 h

### b) Ausgaben.

1. Einem Schüler der 5. Klasse die Zinsen der Franz Kodevar-Stiftung	55 K	— h
2. Einem Schüler der 5. Klasse die Zinsen der Jubiläumstiftung für das Schuljahr 1916/17	160	" — "
3. Botenlohn vom Hrn. Schuldiener Fuchsbacher einem Schüler der 5. Klasse gespendet	10	" — "
4. 14 Unterstützungen im Betrage von je 20 K	280	" — "
5. 12 Unterstützungen im Betrage von je 30 K	360	" — "
6. 9 Unterstützungen im Betrage von je 40 K	360	" — "
7. 1 monatliche Unterstützung von je 6 K durch 9 Monate	54	" — "
8. für Schulbücher	334	" 25 "
9. für Einbände	19	" 10 "
10. 1 Stampiglie	3	" — "
11. Reißbretter und Reißzeuge	63	" — "
12. Zinsen für das Darlehen von 1560 K (Jub. Stiftung) an die Kriegsdarlehenskasse Wien	79	" 09 "
	<u>Summe</u>	1722 K 44 h
dazu der Vermögensstand vom 30. Juni 1917	5033	" 25 "
		<u>gibt obige Summe der Einnahmen</u> . . . 6755 K 69 h

### Verzeichnis der Mitglieder und Wohltäter.

	K		K
Herr Abt Wilhelm	2	Herr Prof. Hesse Artur	4
" Armann Gustav	2	" Himmel Adolf	2
" Badl Antons Nachf. Halbärth	4	" Himmel Leo	2
" Baurat Bäumel	2	" Hummel Othmar	4
" Berg Hermann	10	" Jeres Frh.	2
" Billerbeck jun.	2	" Prof. Dr. Jerosek Anton	4
" Direktor Bittner Robert	4	" Prof. Dr. Jörg Josef	6
" Bregar Johann	2	" Kauhhammer Johann, Friedau	5
" Büdefeldt Karl	2	" Regierungsrat Knobloch Gustav	4
Frau von Cornides Rudolfine	10	" Kiffmann Rudolf	4
Herr Baumeister Derwuschek Franz	6	" von Kramer Heinrich	2
" Ing. Dolkowski	2	" Kralik Leopold	4
" Dornheim Karl	2	" Ing. Kratina	2
" Prof. Dr. Egg Walter	4	" Oberlehrer Kreinz Josef	2
" Lt. Ermenec Karl	4	" Prof. Kropatschek Wilhelm	4
" Prof. Fabian Konrad	2	" Krzizek Karl	2
" Felber Josef	4	" Prof. Lang Ferdinand	4
" Felber Hans	2	Frau Lininger Marie	4
" Ing. Formacher	2	Herr Kontroller Vorber Walter	2
Firma Ludwig Franz und Söhne	10	" Luczansky Karl	2
Herr Fuchsbacher Simon	4	" Löwinger Moritz	2
" Gaißer Rudolf	4	" Prof. Mahainz Julius, Wien	6
" Prof. Gillsch Alois	2	" Pfarrer Dr. Mahnerl Ludwig	4
" Girstmaier Johann, Graz	4	" Kaiserl. Rat Dr. Mally Artur	2
Frau Göß Emilie	10	" Maritz Josef	6
Herr Gruber Johann	4	" Prof. Dr. Müller Gustav	4
" Direktor Gruber Stefan	10	" Bihar Nahrgang Gustav	3
" Grubitsch Johann	2	" Oberpostverwalter Nendl Theodor	4
Frau Günther Therese	4	" Regierungsrat Neugebauer Leo	4
Herr Hartinger Ferdinand	4	" Nowak Felix	3
" Ing. Hartmann Hugo	2	" Opelka Josef	4
" Hausmaninger Kaspar	4	" Prof. Pacher Franz	5
" Heinz Wilhelm	6	" Pachner Roman	2



Herr Kaiserl. Rat Pfriemer Karl . . . . .	2	Herr Stark Josef . . . . .	2
„ Direktor Philippik Viktor . . . . .	4	„ Turnlehrer Trupp Anton . . . . .	2
„ Prof. Pirz Matthias . . . . .	2	„ Tscharre Peter . . . . .	2
„ Preschern Johann . . . . .	2	„ Tschach Ferd., k. k. Postdirektor . . . . .	4
„ Bugel Josef . . . . .	4	„ Tscheligi Josef . . . . .	5
„ Prof. Reichert Johann . . . . .	5	„ Prof. Tschohl Michael . . . . .	4
„ Prof. Dr. Sadu Emil . . . . .	3	„ Oberinspektor Walenta Kamillo . . . . .	4
„ Scheidbach Karl . . . . .	6	„ Prof. Dr. Walter Leo . . . . .	4
Firma Karl Scherbaum und Söhne . . . . .	10	„ Prof. Wehinger Franz . . . . .	4
Herr Oberlehrer Schetina Viktor . . . . .	2	„ Weinhauser Franz . . . . .	2
„ Scheuch Eduard . . . . .	2	„ Dr. Wiesinger Eduard . . . . .	2
„ Bürgermeister Dr. Schmiderer Joh. . . . .	6	„ Dr. Wiesenthal Hermann . . . . .	5
„ Schmidl Karl . . . . .	2	„ Mag. Pharm. Wolf Karl . . . . .	4
„ Prof. Dr. Slavic Matthias . . . . .	4	„ Zinhauer Ludwig . . . . .	4
„ Prof. Dr. Somrek Josef . . . . .	10	„ Prof. Zöhler Franz . . . . .	2
Summe . . . . .	366 Kronen.		

In der am 28. November 1916 abgehaltenen Trauerfeierung des Ausschusses gedachte der Vorsitzende in bewegten Worten des tiefen Verlustes, den das Reich und alle seine Bürger durch das Ableben Seiner Majestät des erlauchten und allgeliebten Kaisers Franz Josef I., dessen Allerhöchsten Namen der Verein führt, erlitten hat und führte aus, daß der Verein zum 25jährigen Regierungsjubiläum des dahingeshiedenen Herrschers begründet wurde und dieser selbst einige Jahre später mit der hochherzigen Spende von 300 K sein größter Wohltäter wurde. Der Vorsitzende ersuchte den Ausschuß, der die Trauerrede stehend angehört hatte, in seinem Namen beim Herrn Bezirkshauptmann k. k. Statthaltereirat Weiß von Schlenßenburg vorzusprechen und für den Verein in die Kondolenzliste unterzeichnen zu dürfen, wozu die Ermächtigung erteilt wurde. Für diese Trauerkundgebung wurde laut Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft Marburg vom 16. Jänner 1917 im Allerhöchsten Auftrage der herzlichste Allerhöchste Dank bekanntgegeben.

In der am 20. Dezember 1916 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurden in den Ausschuß wiedergewählt die Herren Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer (Obmannstellvertreter), Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik, Professor i. R. Dr. Anton Jerovšek, die Professoren Dr. Walter Egg, Ferdinand Lang (Schriftführer), Dr. Gustav Müller (Rechnungsführer), Michael Tschohl, Franz Wehinger (Bücherwart); neugewählt wurde Herr k. k. Regierungsrat Dr. Leo Neugebauer. Der Direktor ist sachungsmäßig Vorstand des Vereines. Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Lederfabrikant Johann Gruber und Bankdirektor Stefan Gruber. Der Verein zählte 56 ordentliche und 33 unterstützende Mitglieder, von denen Beiträge im Gesamtbetrage von 343 K 50 h geleistet wurden. Die Schüler Spenden bei den Einschreibungen für das Schuljahr 1915/16 ergaben 404 K 30 h, hiezu kamen der Jahresbeitrag der Generaldirektion der Südbahn (120 K), die Zinsen der Sparkasseneinlagen, der Kriegaanleihe und zweier Stiftungen mit 160 und 50 K Zinsengenuß. Der besondere Dank der Versammlung wird ausgesprochen Sr. Exzellenz dem Herrn Fürstbischof Dr. Michael Napotnik für die namhafte Spende von 40 K, der löblichen Generaldirektion der k. k. priv. Südbahngesellschaft, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik für die kostenlose Beistellung der Drucksachen und den Verlagsbuchhändlern Deuticke, Hölder, Tempsky, Kleinmayer und dem k. k. Schulbücherverlage für dem Vereine gespendete Freistücke



von Lehrbüchern. Von den Einnahmen wurden 330 K 98 h für Lehrbücher und Einbände, 1130 K für Unterstützungen an 35 dürftige Schüler verausgabt. Die von den Rechnungsprüfern richtig befundene Kassagebarung ergab am 30. Juni 1916 einen Vermögensstand von 4734 K 96 h. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden für die Anschaffung von 106 Lehrbüchern 334 K 25 h ausgegeben, sodas die Bücherei nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen Stücke 1501 Bücher im Werte von 3914 K zählt; davon wurden 1344 an 164 dürftige Schüler abgegeben. Auch wurden 31 Schülern Geldunterstützungen im Gesamtbetrage von 880 K und einem Schüler eine monatliche Unterstützung von je 6 K verliehen. 4000 K des Vereinsvermögens und das Stammkapital der Franz Koccevar-Stiftung im Betrage von 1000 K sind in Schatzscheinen der österreichischen Kriegsleihe angelegt; die Notenrente von 2000 fl. (4000 K) der Jubiläumsstipendiums-Stiftung ist mit 1600 K belehnt und für diese ebenfalls österreichische Kriegsleihe bezogen.

Über die Unterstützungstätigkeit des Vereines gibt der obenstehende Nachweis der Ausgaben genauere Auskunft.

Allen edlen Wohltätern sagt die Direktion im Namen der unterstützten Studierenden den wärmsten Dank und bittet um ihr ferneres Wohlwollen.

Am 4. Mai 1917 verschied Herr Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik. Seit vielen Jahren ein äußerst eifriges und förderndes Mitglied des Ausschusses, hat er sich als solches und durch die kostenlose Herstellung der Anzeigen und Jahresberichte ein großes Verdienst um den Verein erworben, der ihm stets ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren wird.

### C. Sonstige Unterstützungen.

Mit Beschluß des Stadtschulrates Marburg vom 13. Dezember 1916, Z. 3197, wurde 10 dürftigen deutschen Schülern der 5. bis 7. Klasse eine Unterstützung von je 10 K aus den Zinsen der Jubiläumsstiftung der Marburger Sparkasse zuerkannt. — 20 Schüler wurden von dem Bekleidungsausschusse durch Vermittlung der Frau Oberbaurat Leopoldine von Spinler mit Kappen und Strohhüten beteiligt.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht die Direktion hierfür den wärmsten Dank aus.

.....

## IX. Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres konnte wieder das eigene Anstaltsgebäude bezogen werden. Die Einschreibungen fanden am 16. September, die Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen am 16. und 18. September statt; am 19. September wurde das Hl. Geisamt abgehalten. Der Unterricht wurde wegen der verzögerten Herstellungsarbeiten erst am 22. September aufgenommen.

Dabei erlitt wegen der erst am 12. Oktober durchgeführten vollen Vertretung des inzwischen an das Kommunal-Reform-Realgymnasium in Oderberg-Bahnhof berufenen Supplenten Dr. Josef Röd bis dahin der Unterricht in den Sprachen einige Einschränkung, der in Mathematik und im geometrischen Zeichnen aber ein solche bis zum 4. Dezember, dem Tage des Wiedereintrittes des zum aktiven

Militärdienste einberufenen Supplenten Franz Jöhrer. (M. IV., VI. und VII., Ng. VII. 1 Wochenstunde weniger, geometrisches Zeichnen in II. a, II. b und III. entfiel.)

Am 4. Oktober, dem Namenstage weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wurde ein Festgottesdienst, am 18. November, statt am 19., dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, ein feierliches Traueramt abgehalten.

Anlässlich des Hinscheidens Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. sprach der Direktor der Anstalt auf Grund eines Sitzungsbeschlusses des Lehrkörpers in dessen Namen bei dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Statthaltereirat Dr. Weiß von Schleußenburg mit der Bitte vor, den Ausdruck der innigsten, ehrfurchtsvollen Trauer übermitteln zu wollen; mit der Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 16. Jänner 1917, S. 144, wurde dem Lehrkörper im Allerhöchsten Auftrage für die Trauerkundgebung der herzlichste Allerhöchste Dank bekanntgegeben.

Am 30. November fand eine feierliche Trauermesse statt, bei der Herr Prof. Dr. Matthias Slavič eine ergreifende Trauerrede hielt.

Die Trauerfeier wurde am 2. Dezember in dem unter Leitung des Supplenten Alois Gillich von Schülerinnen und Schülern künstlerisch ausgeschmückten Zeichen- und Zeichensaal, u. zw. wegen Raummangels für die unteren und oberen Klassen getrennt, abgehalten. Sie wurde mit dem Trauerchor „Österreichs Stern“ und einer kurzen Ansprache des Direktors eingeleitet; in der einen Abteilung entwarf Professor Michael Tschohl warm ein Bild des liebe- und aufopferungsvollen Herrschers, des Vaters seiner Völker und Freundes der Jugend, in der anderen führte Professor Dr. Gustav Müller in scharfen Umrissen die Ereignisse und Ergebnisse der langen und segensreichen Regierung Kaiser Franz Josefs I. aus. Darauf trugen die Schüler Herzog (I. a), Grünbaum (III.), Zahlbruckner (V.) und Milnaritsch (VII.) wirkungsvoll passende Gedichte vor, u. zw. letzterer Kernstocks „Die Pflicht“. Noch einmal ergriff der Direktor das Wort, um vor allem die vorbildliche Pflichttreue des entschlafenen Monarchen zu rühmen, dem die Anstalt noch im besonderen zu Dank verpflichtet sei, und forderte die Jugend auf, auch dem neuen Herrscher jene unwandelbare Treue und Liebe zu bewahren, an jener Eintracht festzuhalten, die uns in diesen sturmbelegten Zeiten allein befähigt hat, einer Welt von Feinden zu trotzen. Mit der Strophe der Kaiserhymne „Läßt uns fest zusammenhalten“ schloß die erhebende Feier,

17. Dezember: Pontificalamt anlässlich der Thronbesteigung Sr. Majestät Kaiser Karl I.

27. Jänner: Ferialtag anlässlich des Namensfestes des deutschen Kaisers Wilhelm II.

Wegen Kohlenmangels mußte der Unterricht vom 5. bis zum 10. Februar, dem Tage der Verteilung der Halbjahrszeugnisse, eingestellt und die Halbjahrsferien bis zum 17. Februar verlängert werden.

Da die Kohlennot bis dahin nicht behoben war, wurde der Unterricht am 19. Februar dank dem Entgegenkommen der Gymnasialdirektion, die noch mit Heizvorräten versorgt war, in dem bereits im Vorjahre von der Gemeinde beiden

Anstalten überlassenen Volksschulgebäude Elisabethstraße 16 wieder aufgenommen, allerdings bis auf weiteres nur an den Nachmittagen von 2 bis 6 Uhr. Dabei mußte der Unterricht im geometrischen und im Freihandzeichnen und in den Freigegegenständen, ferner in Ch. IV. und V., Turnen IV, VI., VII. ganz entfallen, R. IV. und VI., S. VI. und VII., St. II., H. I. a um je 1, E. VI. und VII. um je 2 Wochenstunden verkürzt werden.

Am 26. Februar veranstalteten Studierende der drei Mittelschulen Marburgs unter dem Schutze des Herrn k. k. Statthaltereirates Dr. Weiß von Schleußenburg im hiesigen Stadttheater eine Wohltätigkeitsvorstellung, bei der Lessings „Philotas“ und der Einakter „Theodor Körner in Leipzig“ aufgeführt wurden. Von den Schülern der Anstalt wirkten mit: Sivka (5.), Tröskner (6.), Hetschek, Voit, Höfer (7.), Der Letztgenannte sprach auch den „Kaiser-Huldigungsprolog“ unseres heimischen Dichters Dir. Karl Bienestein. — Der namhafte Reinertrag floß dem Witwen- und Waisenfonde der Marburger Hausregimenter zu.

Am 8. März mußte das Anstaltsgebäude wiederum bis auf weiteres für militärische Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Die Anstalt übersiedelte daher endgültig in das mit der Schwesteranstalt zu teilende Kriegsheim; vom 19. März an wurde der volle Unterricht durchgeführt, u. zw. Montag bis Mittwoch nachmittags von 2—<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Donnerstag bis Samstag vormittags von 8—<sup>3</sup>/<sub>4</sub>1 Uhr.

Am 16. April verschied in Krems der k. k. Schulrat und Professor i. R. Dr. Gaston Ritter von Britto, der durch 27 Jahre (1873—1900) mit unermüdlichem Eifer und großen Erfolgen als Lehrer an dieser Anstalt tätig gewesen war. In dem Jahresbericht für das Schuljahr 1899/1900, Seite 43/44, sind von dem damaligen Leiter der Anstalt, Herrn Reg.-Rat Dir. Gustav Knobloch, seine Verdienste warm und ausführlich gewürdigt. Eine Abordnung des Lehrkörpers und ehemalige Schüler des hochgeschätzten Verbliebenen wohnten seiner Beisetzung auf dem hiesigen Stadtfriedhofe bei.

Am 27. April, dem Namensfeste, und am 9. Mai, dem Geburtsfeste Ihrer Majestät der Kaiserin Zita wurden Festgottesdienste abgehalten.

Am 19. Mai, der von der Direktion freigegeben wurde, unternahmen alle Klassen unter Führung ihrer Vorstände größere Tagesausflüge.

Die von dem Zweig Marburg des Allgemeinen deutschen Sprachvereines alljährlich gewidmete Ehrengabe für besonders tüchtige Leistungen in der deutschen Sprache wurde diesmal dem Schüler der 7. Klasse Raimund Hlawatschek zuerkannt.

Der Schlußgottesdienst und die Zeugnisverteilung fanden erst am 29. Juni statt, weil der 28. noch durch die Reifeprüfungen in Anspruch genommen war.

Seit dem Schlusse des letzten Berichtsjahres wurden leider zwei hoffnungsvolle, strebsame Schüler der Anstalt durch einen frühen Tod entrißen. Am 13. Juli 1916 erlag der angehende Schüler der 7. Klasse Hans Böhm in seinem 19. Lebensjahre einem Herzschlage; am 29. Juni 1917 wurde der 14jährige Schüler der 3. Klasse Alois Roskar ein Opfer der türkischen Drau. Lehrer und Schüler gaben den Verbliebenen das letzte Geleit; am Grabe des Letztgenannten sprach Professor Dr. Matthias Slavič ergreifende, tröstende Worte.

## Betätigung der Anstalt im Kriege.

### 1. Militärische Dienstleistung der Lehrer und Schüler.

Zur militärischen Dienstleistung waren eingerückt:

a) 6 Mitglieder des Lehrkörpers während des ganzen Schuljahres, 2 während eines Teiles desselben (vgl. I A, c);

b) 25 Schüler, und zwar: 1 der IV., 8 der V., 6 der VI., 10 der VII. Klasse. Während des Schuljahres rückten ein: 2 Schüler der IV., 6 der V., 7 der VI., 12 Schüler der VII. Klasse, zusammen 27.

### 2. Pilzsammlung, Gemüseanbau, Nahrungsmittelaufnahme.

Einem Erlasse des k. k. steierm. Landeslehrrates entsprechend, sammelten Schüler der Anstalt am 3. Oktober nachmittags und am 4. Oktober unter Führung der Professoren Fabian und Wehinger im Bachergebiete Pilze; an das Landes- kulturinspektorat in Graz wurden 66 dkg getrocknete Pilze abgeführt.

125 Schüler halfen beim Gemüseanbau in Heimgärten mit, 27 erboten sich zu Gartenarbeiten auswärts, fanden aber diesmal keine Verwendung.

Die Professoren Dr. Gustav Müller und Michael Tschohl, Supplent Dr. Emil Sadu und Turnlehrer Anton Trup waren über Einladung der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 9. bis 16. März 1917 als Kommissionsleiter bei der Nahrungsmittelaufnahme in den auswärtigen Gemeinden des Bezirkes Marburg tätig.

Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer wurde als Mitglied in den Bezirks- sammelausschuß für Naturprodukte berufen.

### 3. Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke.

a) Spenden der Schüler.

Wie in den Vorjahren bewiesen bei den verschiedenen Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke die Studierenden und ihre Angehörigen eine höchst anerkennenswerte, trotz der schwierigen Verhältnisse wenig erlahmende Opferwilligkeit.

Von den Schülern wurden gespendet:

für das Rote Kreuz . . . . .	379 K 31 h
für den steierm. Witwen-, Waisen- und Invalidenhilfschuß . . . . .	348 „ 82 „
für den Verein Studienfürsorge für Kriegswaisen . . . . .	206 „ 01 „
für den 3. steirischen Soldatentag . . . . .	186 „ 36 „
für die Marburger Suppenanstalten . . . . .	112 „ 95 „

im ganzen . . . . . 1233 K 45 h, mit dem Ergebnisse der Sammlungen in den beiden früheren Kriegsjahren zusammen bis jetzt 3672 K 11 h.

Außerdem liefen durch den Erlös für 100 Stück des von der Professorswitwe Frau Auguste Kostial verfaßten Gedichtes „Zum Andenken weiland Sr. Majestät Franz Josef I.“ 10 K, für 60 patriotische Taschentücher 90 K, für Marken der Kriegspatenschaft 25 K, für Kriegsfürsorgekalender 32 K und für den Deutschen Schulverein 100 K ein.

b) Spenden des Lehrkörpers.

Diese beliefen sich im abgelaufenen Schuljahre auf 300 K, seit Kriegsbeginn auf 1519 K.



#### 4. Kriegsanleihen.

Die Schüler zeichneten:

a) auf die 5. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	25.300 K
privat . . . . .	5.900 „
im ganzen . . . . .	<u>31.200 K</u>
b) auf die 6. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	12.200 K
privat . . . . .	13.900 „
zusammen . . . . .	<u>36.100 „</u>

Mit den im Vorjahre ausgewiesenen 72.000 K wurden also von den Schülern bis jetzt **139.500 K** Kriegsanleihe gezeichnet.

Zeit r der Zeichnungen auf die 5. und 6. Kriegsanleihe war Prof. Dr. Gustav Müller; auch Supplent Dr. Emil Sadu hat sich durch besonderen Werbeeifer und Erfolg verdient gemacht. Den beiden Genannten und dem Direktor wurde von dem k. k. steierm. Landesschulrate mittels Dekretes vom 17. August 1916 „für die vom patriotischen wie erziehlichen Standpunkte aus gleich wertvolle Mitarbeit bei der Förderung der Zeichnungen auf die vierte österreichische Kriegsanleihe“ der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

\*\*\*\*\*

### X. Verordnungen der Schulbehörden.

Diese sind in dem „Verordnungsblatte für das Schulwesen im Herzogtume Steiermark“, herausgegeben vom k. k. steiermärkischen Landesschulrate, Graz, Burggasse 9 (Bezugspreis 6 K 50 h) jedem leicht zugänglich; daher entfällt hier ihre Aufnahme.

\*\*\*\*\*

### XI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Nach zweijähriger Unterbrechung konnte endlich infolge Enthebung des Turnlehrers Anton Trup der Turnunterricht wieder aufgenommen werden. Da keine Turnhalle zur Verfügung steht, wurde bei günstigem Wetter im Anstaltshofe oder anderwärts im freien geturnt; bei ungünstigem Wetter wurden die Schüler im Militärwesen unterwiesen.

Die Jugendspiele konnten wenig gepflegt werden, da die beiden Jugendspielfläche für militärische Zwecke in Beschlag genommen sind und sonst kein recht geeigneter Platz für diesen Zweck vorhanden ist.

Infolge Mangels eines geeigneten Eislaufplatzes mußten die Schüler leider auf das Schlittschuhlaufen fast vollständig verzichten.

Dafür unternahm Prof. Dr. Gustav Müller mit Schülern der 4.—6. Klasse einen Skiausflug zur Marburger Hütte, Supplent Dr. Emil Sadu mit Schülern der beiden 2. Klassen Rodelausflüge auf den Pyramidenberg und am Fuße des Bachers.

Im Frühjahr und Sommer wurden von den Professoren Dr. Müller, Wehinger, Tschohl, Dr. Slavič und Fabian verschiedene Ausflüge mit Schülern aller Klassen unternommen, von denen hier nur der geographisch-botanische



Studienausflug auf den Hochlantsch und zum Lurloch am 25. und 26. Mai und die Besichtigung der Saaler Elektrizitätswerke unter fachmännischer Leitung zweier Ingenieure am 19. Mai hervorgehoben sei. Geleitet wurden beide Ausflüge von Prof. Dr. Müller, der zweite im Verein mit Herrn Regierungsrat Dir. Neugebauer.

Die Wandervögel und Pfadfinder unternahmen bei halbwegs günstigem Wetter an Sonn- und Feiertagen halb- bis ganztägige Wanderungen; die Anstalt zählte 29 Wandervögel und 6 Pfadfinder.

**Militärische Übungen.** Über diese berichtet der Leiter derselben, Herr Turnlehrer Anton Trup, folgendes:

Die beiden I. und II. Klassen wurden ausgebildet im Gliederegerzieren, Formierung des Zuges. Einteilung in Rottenpaare. Doppelreihen und Wendungen zu Frontierungen auf der Stelle. Marschieren im Seiten-, Frontmarsch und in der Ziehung. Aufmarschieren auf der Stelle. Körperlagen. Einfache Gelenkübungen. Kurze Eilmärsche. Lauffschritt und Nehmen einfacher Hindernisse.

III. und IV. Klasse. Dasselbe wie in den Unterklassen mit gesteigerten Anforderungen; Aufmarsch in der Fortbewegung. Schwenkung in der Frontstellung. Marscherziehung, um die Marschfähigkeit zu erhöhen. Erstattung von Meldungen. Weitergeben von Befehlen. Ausführung von Befehlen durch Zeichenvermittlung. Distanzschätzen bis 800'. Einführung in das Kartenlesen. Geländebezeichnungsübungen. Beobachtungsübungen mit Zuweisung des Beobachtungsgebietes und Berichterstattung, praktisch durchgeführt bei Ausnützung der Umgebung von Marburg. Marschsicherung und Sicherung der Ruhe.

V., VI. und VII. Klasse: Einübung des Egerzierstoffes von den Schülern selbst, wobei die Schüler abwechselnd zum Chargen-, beziehungsweise Schwarmkommandodienst herangezogen wurden. Dasselbe Verfahren bei Einübung der Gelenkübungen. Bei halbwegs günstigem Wetter wurden auch im Winter trotz Eis und Schnee Hügel in der Umgebung Marburgs in Schwarmlinie erklettert. Bei schlechtem Wetter erhielten die Schüler Unterricht über die Wehrvorschriften und den wichtigsten Stoff aus dem Dienstreglement I. Teil. Hieran schlossen sich allgemeine Belehrungen über Gelände, Spurenlesen, Sehen von Gegenständen und deren kurzplastische Bezeichnung, Skizzieren, Entfernungsschätzen. Dieser Stoff wurde dann im freien an der Hand der Karte wiederholt und befestigt. Mit Eintritt des Frühling wurde dann zu den Übungen aus dem Dienstreglement II. Teil, Felddienst, übergegangen. Aufklärung, Fernaufklärung, theoretisch. Nahaufklärung, praktisch. Besetzung angegebener Geländeteile (Koten) auf Grund der Karte. Durchführung der Aufgabe einer Nachrichtenpatrouille. Durchführung der Aufgabe einer Gefechtspatrouille. Walddurchstreifung. Marschsicherung. Aufstellen von Feldwachen. Vorgehende Gefechtspatrouillen stoßen auf Nachrichtenpatrouillen und Feldwachen. In Marschsicherung vorgehende Truppe stößt auf Feldwachen und den Gegner.

Da Gewehre und Munition zu spät beigelegt wurden, kann mit dem Schießunterrichte erst im nächsten Schuljahre begonnen werden.

.....

## XII. Schülernachweis.

I. Zahl.	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1915/16 . . . . .	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>2</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>10</sup>
Zu Anfang 1916/17 . . . . .	38 <sup>1</sup>	38	31 <sup>2</sup>	33	53 <sup>3</sup>	57	41 <sup>2</sup>	23 <sup>2</sup>	20 <sup>1</sup>	334 <sup>12</sup>
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	1	—	—	1	1 <sub>8</sub> )	11( <sub>8</sub> )	12 <sub>8</sub> )	9 <sub>8</sub> )	36
<b>Im ganzen also aufgenommen . . . . .</b>	<b>39<sup>1</sup></b>	<b>39</b>	<b>31<sup>2</sup></b>	<b>33</b>	<b>54<sup>3</sup></b>	<b>58</b>	<b>52<sup>2</sup></b>	<b>35<sup>2</sup></b>	<b>29<sup>1</sup></b>	<b>370<sup>12</sup></b>
Darunter:										
Neu aufgenommen und zwar:										
auf Grund einer Aufnahmeprüfung . . . . .	37 <sup>1</sup>	39	1 <sup>2</sup>	—	— <sup>2</sup>	1	1	3	—	81 <sup>1</sup>
aufgestiegen . . . . .	—	—	—	—	3	—	2	1	—	6
Repetenten . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Wieder aufgenommen und zwar:										
aufgestiegen . . . . .	—	—	27 <sup>1</sup>	31	42 <sup>1</sup>	46( <sub>18</sub> )	41( <sub>18</sub> )	31( <sub>18</sub> )	29( <sub>18</sub> )	247
Repetenten . . . . .	2	1	3	2	9	11	7( <sub>18</sub> )	—	—	35
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	2	4	—	—	—	3	3( <sub>18</sub> )	8( <sub>18</sub> )	2( <sub>18</sub> )	41
<b>Schülerzahl zu Ende 1916/17 . . . . .</b>	<b>37<sup>1</sup></b>	<b>35</b>	<b>31<sup>2</sup></b>	<b>33</b>	<b>54<sup>3</sup></b>	<b>55</b>	<b>49<sup>2</sup></b>	<b>27<sup>2</sup></b>	<b>8<sup>1</sup></b>	<b>329<sup>12</sup></b>
Darunter:										
öffentliche Schüler . . . . .	37	35	31	33	54	55	49	27	8	329
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Privatistinnen (hospitierende) . . . . .	1	—	3	—	3	—	1	2	1	11
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>										
Marburg . . . . .	15 <sup>1</sup>	12	14	9	25 <sup>2</sup>	20	22	10 <sup>2</sup>	1	128 <sup>5</sup>
Steiermark überhaupt . . . . .	16	16	10 <sup>1</sup>	13	20	14	14 <sup>1</sup>	8	3 <sup>1</sup>	114 <sup>3</sup>
Kärnten . . . . .	1	—	—	1	2 <sup>1</sup>	1	—	—	—	5 <sup>1</sup>
Krain . . . . .	—	2	1	—	—	—	1	1	—	5
Küstenland . . . . .	—	1	5 <sup>1</sup>	1	3	6	2	3	2	23 <sup>1</sup>
Tirol . . . . .	—	3	1	—	1	1	1	1	—	8
Niederösterreich . . . . .	3	—	—	1	—	5	6	2	—	17
Oberösterreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Mähren . . . . .	—	1	—	3	—	—	1	—	—	5
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Ungarn . . . . .	—	—	1	1	1	1	— <sup>1</sup>	1	2	6 <sup>2</sup>
Kroatien und Slavonien . . . . .	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4
Dalmatien . . . . .	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4
Bosnien . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Deutschland . . . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
Summe . . . . .	37 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	33	54 <sup>3</sup>	55	49 <sup>2</sup>	27 <sup>2</sup>	8 <sup>1</sup>	329 <sup>12</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>										
Deutsch . . . . .	35 <sup>1</sup>	32	28 <sup>3</sup>	31	50 <sup>3</sup>	49	49 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	4 <sup>1</sup>	304 <sup>12</sup>
Slowenisch . . . . .	—	2	3	2	3	3	—	1	1	15
Kroatisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tschechisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Italienisch . . . . .	1	—	—	—	1	3	—	—	2	7
Summe . . . . .	37 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	33	54 <sup>3</sup>	55	49 <sup>2</sup>	27 <sup>2</sup>	8 <sup>1</sup>	329 <sup>12</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>										
Römisch-katholisch . . . . .	30	32	30 <sup>2</sup>	28	47 <sup>2</sup>	52	42 <sup>2</sup>	21 <sup>2</sup>	7 <sup>1</sup>	289 <sup>11</sup>
Griechisch-orthodox . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .	7 <sup>1</sup>	3	1	5	7	3	7	6	1	40 <sup>1</sup>
Evangelisch Helvetischer Konfession . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	37 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	33	54 <sup>3</sup>	55	49 <sup>2</sup>	27 <sup>2</sup>	8 <sup>1</sup>	329 <sup>12</sup>

i) Mit militärischem Studienurlaub. j) Mit Jahreszeugnis. e) Im Feber und März 1917 eingerückt.



	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>										
Das Schulgeld ganz zu zahlen waren verpflichtet im 1. Semester	27	15	12	8	23	22	12	12	2	133
im 2. " " "	22	12	19	13	31	27	27	18	6	175
Der Hälfte waren befreit im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren im 1. Semester	11	22	22	25	33	35	32	14	23	217
im 2. " " "	15	23	15	20	26	28	25	15	9	176
Das Schulgeld betrug (im 1. Sem. Kronen	810	450	360	240	690	660	360	360	60	3990
im ganzen /im 2. " " "	660	360	570	390	930	810	810	540	180	5250
Schulgeld zusammen K	1470	810	930	630	1620	1470	1170	900	240	9240
Die Aufnahmegebühren betragen K	159·6	159·6	12·6	—	21·—	4·2	16·2	16·8	—	390·60
Beiträge für die Lehrmittel und die Schülerbücherei K	80	78	68	66	114	116	110	74	60	766
Beiträge für die Jugendspiele . . . "	40	39	34	33	56	57	47	25	21	352
Zeugnisduplikate . . . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Freiw. Beiträge für den Franz Josef-Verein (Siehe das Schülerverzeichnis) "	100·06	60·9	32·2	30·—	67·9	69·8	59·5	63·—	35·—	518·36
<b>9. Besuch des Unterrichtes in den bedingt pflichtigen und freien Gegenständen.</b>										
Slowenische Sprache . . . . .	—	—	15	19	23	28	—	—	—	85
Englische Sprache . . . . .	—	—	—	—	—	—	28 <sup>1</sup>	18 <sup>2</sup>	4 <sup>1</sup>	50 <sup>4</sup>
Chem.-prakt. Arbeiten (im 1. Halbjahr)	—	—	—	—	—	—	4	3	—	7
Naturgeschichtl. Übungen	—	—	—	—	—	—	4	4	—	8
Stenographie I. Abteilung . . . . .	—	—	—	—	—	31	2	—	—	33
Stenographie II. Abteilung . . . . .	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16
Gesang I.—III. Abteilung . . . . .	17	15	6	9	15	11	5	—	—	78
Steiermärkische Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>10. Stipendien.</b>										
Anzahl der Stipendisten (im I. u. II. Sem. K)	—	—	1	—	—	—	2	—	2	5
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	200	—	—	—	215	—	400	815

## XIII. Namensverzeichnis aller im Schuljahre 1916/17 aufgenommenen Schüler.\*)

I. a Klasse.	I. b Klasse.	II. a Klasse.
Altenburger Franz 2.— (5.—)	<b>Moderegger Hellmuth</b> 1.80 (2.40)	Augustin Karl 2.— (1.40)
Ammer Adolf 1.80 (3.10)	Muhic Bruno (ausgetreten) 2.— (—70)	Berdnif Lorenz 1.— (1.20)
Musserer Otto (ausgetreten) 1.— (—30)	Münzfer Herbert 1.— (2.60)	Böhm Richard 1.20 (1.—)
Bernhard Werner —.80 (12.85)	Namors Julius 1.— (2.80)	Bregar Johann 2.— (3.52)
Binderhofer Heribert 2.— (7.32)	Omello Hermann 1.80 (4.—)	Cernigoj Jaroslav 2.— (2.20)
Brunner Heinrich —.30 (1.14)	Panritsch Heinrich 2.— (1.30)	Dobraiz Walter —.40 (0.84)
Brunsteiner Rudolf —.— (—40)	Perko Alfons (ausgetreten) 1.— (2.—)	Downik Friedrich —.20 (1.—)
Burgholzer Johann —.— (1.26)	Perc Karl 1.80 (1.40)	Drexel Lajos —.20 (1.30)
<b>Carnelli Walter</b> 2.— (4.14)	Polic Johann 1.80 (2.90)	Ernst Josef 1.— (1.—)
<b>Daroga Engelbert</b> 1.— (2.20)	Potočnik Alexander 1.— (1.80)	Fast Edmund —.20 (—93)
Ortiz Wilhelm 1.80 (6.30)	Pungratschitsch Walter 1.— (1.80)	Fide Alois 1.— (1.50)
Fehleisen Friedrich 1.80 (4.50)	Radej Franz 1.80 (1.20)	Finf Richard 1.— (2.10)
Fellingner Alfred 11.80 (6.85)	Resner Herbert 2.— (15.70)	Fischer Josef 1.— (2.30)
Ferenz Friedrich 1.— (1.75)	Ringel Josef —.80 (8.90)	Foramitti August 1.— (—50)
Glafer Rudolf 1.— (7.65)	Sailer Friedrich 1.80 (16.90)	Fratischko Hermann —.40 (2.22)
Grubitsch Heribert 2.20 (2.50)	<b>Schneider Franz</b> 1.80 (5.70)	Fritz Othmar —.40 (2.20)
Hanke Hubert 1.80 (5.79)	Schwaiger Josef —.— (2.30)	Glafer Helmut 1.20 (2.30)
Hansmaninger Dikt. 11.80 (7.20)	Sitar Jgnaz —.70 (1.60)	<b>Greiner Erich</b> 1.— (10.44)
Henzl Siegfried 1.— (2.65)	Sneller Stephan 1.80 (8.60)	<b>Hauswirth Gottfr.</b> 1.— (2.80)
Herzog Wilhelm (ausgetreten) 1.80 (5.14)	Sonn's Herbert 1.80 (5.40)	Hehl Anton —.0 (—68)
Höchtl Herbert 2.20 (3.75)	Starckel Alexander 10.— (7.70)	Hickl Edgar 1.— (—40)
Hummel Othmar 1.80 (8.17)	Sudi Willibald —.40 (1.20)	<b>Högl Alfred</b> 1.20 (1.25)
Jvannsa Artur 1.80 (1.41)	Suppanz Herbert (ausgetreten) —.80 (—30)	Janko Wolf 0.40 (0.80)
<b>Jawurek Friedr.</b> —.80 (4.03)	Sutschek Karl 2.— (2.40)	Jazbec Karl —.— (—)
Klafitsch Kamillo 1.— (1.30)	Truska Julius —.— (1.60)	Košchal Zeno 1.— (1.80)
Kodric Viktor 1.80 (1.70)	Tšharre Walter —.40 (1.40)	Krainz Alois —.— (1.60)
Kokol Franz 1.80 (1.50)	Vales Alfons (ausg.) 2.— (1.40)	Krajnc Josef 3.— (2.—)
<b>Kofot Alois</b> 1.— (2.81)	Verhonik Othmar 1.— (2.70)	Lattinger Alfred 2.— (—70)
Kofot Karl 1.80 (2.51)	Weisch Emmerich —.90 (4.70)	Müller Anton 1.— (3.30)
<b>Konopicky Kamillo</b> 12.— (10.—)	Wernhardt Bruno 1.80 (1.20)	Steffaner Wilhelm 1.— (—50)
Koren Franz —.— (—75)	<b>Widmoser Max</b> 1.80 (1.90)	Ublisch Rudolf —.80 (3.30)
v. Kottas Alois 2.— (1.60)	Wolf Walter —.80 (4.60)	Drexel Lydia (hosp. Privatistin) —.20 (2.20)
Korber Klemens 4.16 (6.72)	Worsche Karl —.— (2.46)	<b>Brettner Marie</b> (hosp. Priv.) 1.20 (2.90)
Embajnssek Hermann 1.80 (3.67)	Wranz Josef 1.80 (2.20)	<b>Bučić Theodora</b> (hosp. Priv.) 1.— (2.50)
Maerker Richard —.— (—90)	Zeller Felix 1.— (2.80)	31 <sup>2</sup> Schüler - K 32.20 (64.68)
Majerič Alexander 1.20 (1.85)	Bezulka Erich 3.80 (2.66)	
Mauro Quirino 0.80 (1.30)	Zinauer Josef 1.80 (6.—)	
Meyer Kurt 1.80 (18.80)	<b>Zottel Johann</b> 1.80 (12.40)	
Mikula Eugen 1.80 (2.82)		
<b>Salk Romana</b> (hosp. Privat.) (1.80 (3.35))		
39 <sup>1</sup> Schüler — 100.06 (166.80)	39 Schüler. — K 60.90 (150.92)	
		<b>II. b Klasse.</b>
		Nawratil Richard 2.— (2.—)
		Nonner Martin 2.— (6.10)
		Perak Josef —.50 (—74)
		Perko Friedrich 1.— (4.80)

\*) Die Namen derjenigen Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet sind, sind fett gedruckt; die Ziffern rechts bedeuten die freiwilligen Beiträge für den Franz-Josef-Verein, diejenigen in der Klammer den Gesamtbetrag der monatlichen Spenden für Kriegsfürsorgezwecke.



Pinteritsch Wilhelm	— (1-85)
Planfl Franz	— 50 (— 50)
<b>Bodlesnigg Alois</b>	0 70 (1-80)
Puntigam Josef	— 20 (0 60)
Resnik Rudolf	— 50 (1-10)
Robatsch Heinz	1— (2-50)
Rudl Franz	— (0 70)
Schally Edgar	1— (2-50)
Schneider Ernst	2— (0-89)
Schneideritsch Alois	0 20 (6-40)
<b>Schunt Johann</b>	0 40 (1-80)
Schober Franz	2— (4-20)
Scholler Oskar	3— (1-30)
Seetaler Matthias	2— (1-70)
Sieberer Hans	— (1—)
Slogar Willibald	2— (2-60)
Sonnus Raimund	2— (1—)
<b>Stancer Anton</b>	0 50 (1-20)
<b>Stancer Karl</b>	0 50 (1—)
Starf Wilhelm	0 50 (0-40)
Studi Josef	0 20 (0 60)
Tschermak Walter	1— (3-30)
<b>Uref Josef</b>	0 50 (0 60)
Vatovec Bogdan	1— (1-37)
Venko Wilhelm	2— (2-20)
Winhofer Michael	0 40 (0-87)
Zenzinger Roman	0 20 (2-10)
Zügger Oskar	0— (2-10)
Zwickler Valentin	0 20 (0 70)
33 Schüler	— K 30— (63-61)

### III. Klasse.

Bergmann Max	2— (3-10)
Brattusiewicz Leop.	1— (4-50)
Ernst Franz	1— (3-92)
Fehleisen Wilhelm	1— (4—)
<b>Fischer Otto</b>	0 50 (0 50)
Fischer Walter	1— (6-30)
<b>Gaberscic Rudolf</b>	0 80 (1-32)
Glaser Julius	1— (5-70)
Glaser Siegfried	1— (3-20)
<b>Gogler Eduard</b>	2— (3-70)
Gofsch Johann	— 50 (2-10)
Grünbaum Josef	— 40 (4-50)
Heinrich Josef	0 20 (0 90)
Hetschel Josef	1— (3-20)
Hiltl, Ritter v. Herb.	1— (8—)
Horvat Rudolf	2— (0 40)
Huber Josef	— 50 (3-20)
Jpavic Heinrich	2— (21-76)
Jvanuscha Bruno	1— (1-90)
Jvanuscha Edwin	1— (1-30)
Janic Ernst	2— (3-50)
Käfer Hans	1— (3-80)
Koffler Albert	1— (7-30)
Kollaritsch Walter	0 20 (0 80)
Koller Wilhelm	1— (1-70)
Koffi Franz	1— (1-90)
Kralik Hans	2— (6-50)
Kralj Fritz	1— (4-20)
Krebs Josef	1— (2—)
Ladstätter Wilhelm	1— (0 50)
Luga Karl	1— (1-40)
Mannes Johann	1— (1-90)

Melke Johann	1— (4-40)
Močnik Mag	1— (0—)
Monetti Rudolf	0— (1-20)
Murr Willibald	1— (7-60)
Nassimbeni Ubaldo	1— (10—)
Oborny Hermann	1— (1-80)
Ortner Alois	1— (2-20)
Pečnik Karl	1— (2-70)
Perfo Siegfried	1— (1—)
Petelu Erich	2— (9—)
Poll Walter	1— (3-70)
Potutschnik Karl	4— (2-60)
Roskar Alois	0 40 (— 50)
Rudl Augustin	1— (— 50)
Schönherr Mag	1— (3—)
Schuntner Erwin	1— (2-10)
Sonnus Werner	1 0 (3—)
Sori Rudolf	1— (1-10)
Stadlbauer Franz	2— (1—)
Ukhan Reinhold	— 60 (0 60)
Wolf Anton	1— (4-80)
Wolf Herbert	3— (8—)
Erhart Gertraud (osp. Priv.)	2— (12—)
<b>Marichner Erna</b> (hosp. Priv.)	2— (4 80)
<b>Urban Josefine</b> (hosp. Priv.)	2— (4-60)
54 <sup>a</sup> Schüler	— K 67-90 (213-94)

### IV. Klasse.

André Fritz	1— (2-50)
Andrée Harald	1— (1-70)
Bienenstein Herbert	1— (4-30)
Böcher Hermann	1— (3-40)
Breznik Franz	1— (1-70)
Brüders Mag	1— (2-70)
<b>Clodi Kamillo</b>	1— (2-82)
Črepinko Friedrich	1— (2—)
Ebenhöf Adolf	2— (3—)
Ebner Joh (ausg.)	1— (— 70)
Gaberscic Johann	— (2 70)
Golger Ernst	1— (3-60)
Gottlich Viktor	1— (5-40)
Gösch Paul	1— (5-20)
Gropajz Heinrich	1— (7-60)
Hahne Karl	1— (7-24)
Herzog Ludw. (ausg.)	2— (4—)
Höltischl Viktor	1— (2-10)
<b>Jeran Friedrich</b>	1— (9—)
Jager Rudolf	— 50 (2—)
Jagritsch Viktor	1— (4-82)
Janežic Franz	1— (4—)
Kaiser Franz	1— (3-04)
Kanhammer Ido	2— (5-90)
Koralek Friedrich	1— (6-78)
Korber Josef	1— (4-10)
Kristofic Pilade	1— (3-18)
Kederer Felig	— (2 50)
Kesial Hans	1— (4-80)
Korber Norbert	1— (19—)
Korber Otto	2— (0 60)
Lorenzon Artur	1— (2-40)
Lozzi Julius	— 30 (1-80)

Nonnenmacher Karl 2.	(11-50)
Pejfl Hubert**	6— (12-50)
Pösch Werner	1— (4-70)
<b>Reiser Hans</b>	3— (9-78)
Rogatitsch Ferdinand	2— (9-50)
Schemeder Fritz	1— (4-40)
Schnepf Werner	2— (4-60)
Scholler Michael	2— (1-10)
Schrei Walter	1— (1-44)
<b>Selenko Eduard</b>	1— (1-80)
Sivka Karl	— (2-20)
Stalzer Adolf	1— (2-06)
Stanzer Leo	1— (2-22)
Staudinger Heinrich	1— (3-40)
Stepischnegg Otto	1— (4-50)
Terbuž Johann**	1— (1-52)
de Toma Ružica	1— (2-72)
Uref Viktor	1— (1-62)
Viertthaler August	1— (2-96)
Wenfo Rich. (ausg.)	1— (— 80)
Winter Ferdinand	2— (4-10)
Zabukosek Josef	1— (1-70)
Zadnik Eduard	1— (1-39)
Zelezny Franz	1— (1-94)
v. Braunitzer Friedr.*	1— (—)
58 Schüler	— K 69-80 (230-53)

### V. Klasse.

Baumgartner Josef** (Privat.)	— (—)
<b>Brunner Hellmut**</b>	— (2-14)
Dadien Armin	1— (3-10)
Dolin Heinrich	1— (3-90)
Dorfmeister Rudolf	2— (4-24)
Fritz Anton*	2— (—)
Glaser Karl	2— (5-02)
Gödl Siegfried	1— (3-30)
Hanke Alois	1— (5-10)
Hanke Josef (ausg.)	2— (1 50)
Hörmann Josef*	2— (— 60)
Hoffey Oskar	2— (9-54)
Horak Walter	1— (2-30)
Hrastnik Johann	1— (4-20)
Hulka Rudolf**	1— (3 60)
Jüptner Rudolf	1— (3 50)
Klima Alois	1— (1-90)
Kokot Franz	1— (3-98)
Kopp Wilhelm	1— (1-20)
Kos Eduard	— 50 (1-10)
Koš Alfred	— (— 60)
Kasnansky Rudolf	2— (2—)
Kine-Crawford Alfred* 5.	(—)
Korber Hermann	— (— 52)
Kuznik Joran (ausg.)	— (— 50)
Močnik Franz	1— (0 70)
Musek Leopold	1— (3-40)
Neuner Hermann*	1— (—)
Oborny Adolf	1— (7-40)
Opelka Robert*	2— (—)
Povše Heinrich	1— (3-30)
Pregelj Friedrich	1— (3—)
Roscher Walfried	1— (4-60)
Rungaldier Erwin	1— (1-80)
Sawerschnik Mag	— (0 90)

\*) Mit militärischem Studienurlaub. \*\*) Im März 1917 eingerückt.

Schantl Otto	1.— (1·70)
Schetina Otto**	1.— (6.—)
Schmidt Maximilian	1.— (3·90)
Schweyer Felix**	2.— (1·60)
Segalla Arduino**	1.— (7·10)
Severnik Erwin	— (—80)
Sivka Rudolf	— (2·51)
Skof Franz**	— (—80)
Smodej Anton*	2.— (—)
Stangl Franz	1.— (1·94)
Steinbrenner Herm.	1.— (2·40)
Travan Rudolf	1.— (4·50)
Urek Johann	— (—60)
Vogrin May**	1.— (—)
Weiglein Hugo*	6.— ;—)
Wokau Franz	— (1·20)
Zahlbruckner Joh.	1.— (4·50)
Zeichen Rudolf	1.— (3·10)
Maier Antonie (hosp. Privat.)	1.— (7.—)

52<sup>3</sup> Schüler — K 59·50 (137·59)

**VI. Klasse.**

Nbt Water**	1.— (2·20)
<b>Vauer Richard</b>	1.— (5.—)
<b>Wüdesfeldt Felix*</b>	4.— (—)
<b>Wrllich Franz**</b>	2.— (5.—)
Eileh Othmar	1.— (3.—)
Ermenc Josef	1.— (2·40)
Gruber Herbert	6.— (5·20)
Günther Reinhold*	2.— (—)

Horvat Friedrich	1.— (1·90)
Kisllich Friedrich**	1.— (0·80)
Kiefer August*	2.— (—)
Komaner Rudolf*	2.— (—)
König Rudolf	— (2.—)
Koudelka Rudolf	1.— (4·50)
<b>Lamm Franz**</b>	2.— (3.—)
Leis Emil*	1.— (—)
Lininger Johann*	2.— (—)
Medwed Rudolf*	4.— (—)
Mofettig Rainer (ausgetreten)	1.— (0·40)
Ortner Karl*	1.— (—)
Pfrimer Werner	3.— (9.—)
Rabensteiner Mich.**	2.— (1·90)
Ramitsch Oskar	1.— (3·50)
Scherrl Peter*	1.— (—)
Schneider Herbert	1.— (2·10)
Schwarzer Johann*	1.— (—)
Seidler Erhard	1.— (2.—)
Stahl Egon	1.— (2.—)
Thalmann Kurt*	3.— (—)
Tröstner Franz	5.— (4.—)
Utschek Josef	1.— (2·40)
Venko Johann**	1.— (1·50)
Volk Anton	— (1·50)
Washhuber Siegfried*	2.— (—)
Wicker Franz**	1.— (0·50)
Wöhl Gertrude (hosp. Privatistin)	2.— (6·50)
Zechner Thusnelda (hosp. Priv.)	2.— (3·80)

35<sup>1</sup> Schüler — K 63.— (76·10)

**VII. Klasse.**

Baumgartner Jos.**	1.— (2·70)
Copetti Josef*	3.— (—)
Dermontz Robert*	2.— (—)
<b>Diermahr Walt.**</b>	2.— (3·40)
Gabršček Metod	1.— (4·60)
<b>Grögl Adolf*</b>	— (—)
<b>Gandwirth Josef**</b>	1.— (2·60)
Hetschek Julius	2.— (2·90)
<b>Glawaček Raim.</b>	1.— (5.—)
Höfer Karl**	1.— (2·80)
Kocpek Gottfried**	1.— (2·30)
Kadstätter Josef**	1.— (2·50)
Korenzon Anton	1.— (5·62)
<b>Marik Josef**</b>	1.— (2·70)
<b>Melcher Karl*</b>	1.— (—)
<b>Mitrovic Erich**</b>	1.— (4·50)
Mlinaritsch Franz*	— (—)
Murschek Josef*	2.— (—)
Neber Andreas	1.— (2·15)
Pachole Adolf	1.— (4·20)
Pflanzl Josef	1.— (4·20)
Schedl Karl*	— (—)
Segalla Viktor*	2.— (—)
Travan Josef	1.— (4·50)
Voit Bruno**	1.— (3.—)
Vollmaier Alexander**	1.— (2·10)
Wagner Richard	1.— (4·23)
Zabavnik Ferd.**	1.— (5.—)
<b>Wiedler Mathilde</b> (hosp. Privatistin)	1.— (9.—)

29<sup>1</sup> Schüler — K 35.— (80.—)

\*) Mit militärischem Studienurlaub.  
 \*\*) Im März 1917 eingedrückt.  
 \*\*\*) Im Feber 1917 eingedrückt.



## XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1917/18. \*)

### Religionslehre.

- I. Klasse Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. Wien 1898. Schulbücherverlag. — 80 h.
- II. " Derselbe; ferner:  
Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgie für Gymnasien, Realschulen usw. **4. und 5. Aufl.** Wien 1916. Pichler — 1 K 60 h.
- III. " Dasselbe; ferner:  
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes für österr. Mittelschulen. Wien 1905. — 1 K 70 h.
- IV. " Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K.
- V. " Kühnl, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 1—6. Aufl. Wien 1916, Pichler. — 2 K 50 h.
- VI. " Kühnl, Lehrbuch usw. II. Teil: Sittenlehre. 2.—3. Aufl. Wien 1914. — 2 K 50 h.
- VII. " Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien usw. Wien 1904. Mayer. 6. bis 8. Aufl. — 1 K 56 h.
- I.—VII. König, Gesang- u. Gebetbuch f. Mittelschulen. Wien 1915, Kirsch — 1K 20h.

### Evangelische Religionslehre.

- I. Abt. Ebenberger, Biblische Geschichte für evangelische Volksschulen mit Katechismus und Kirchenliedern. 6.—9. Auflage. Wien 1917. Gerold. — 1 K 85 h.
- II. " Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8. Auflage. Leipzig 1899, Hirtzel. — 2 K 88 h.

### Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Tumslirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. **4. und 5. Aufl.** Wien 1916, Tempsky. — 2 K 20 h.
- I.—VII. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Wien 1904, Schulbücherverlag. — 20 h. — Große Ausgabe 1 K.
- I. Klasse Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. 1. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1912, Schulbücherverlag. — 2 K 10 h
- II. " Dasselbe, 2. Band, 1. und 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 50 h
- III. " Dasselbe, 3. Bd., 1. u. 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 80 h.
- IV. " Dasselbe, 4. Band. Wien, 1910. — 3 K.
- V. Klasse Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 5. Band. (Mit mittelhochdeutschen Texten.) **2. und 5. Aufl.** Wien 1910. Schulbücherverlag. — 2 K 80 h.  
Dieselben, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen, 1. Teil. Wien 1909. — 1 K.

\*) Die Preise verschiedener Lehrbücher dürften bis zum Schulbeginn erhöht werden.

- VI. Kl. Dieselben, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 6. Band Wien 1912. — 3 K 50 h.  
 Dieselben, Leitfaden u. s. w. für Realschulen, 2. Teil, Wien 1911. — 1 K 10 h.
- VII. „ Dieselben, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. 7. Band 1912. — 3 K 50 h.  
 Dieselben, Leitfaden usw. für Realschulen. 3. Teil, 1913. — 1 K 80 h.

### Slowenische Sprache.

- II.—IV. Kl. Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für Mittelschulen. Wien 1890. Schulbucherverlag. — 1 K 60 h.
- III. u. IV. Lendovšek-Štritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche. Wien 1897. — 1 K 60 h.  
 Dieselben, Slowenisches Wörterbuch, ebend. — 2 K 50 h.

### Französische Sprache.

- I. u. II. Kl. Sotoll-Wypfel, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen. 1. und 2. Schuljahr. **Nur 3. Aufl.** Wien 1912. Deutsche. — 3 K 20 h.
- III. Dasselbe, II. Teil (3. Schuljahr.) **Nur 2. Aufl.** Wien 1914. — 3 K 50 h.
- IV. „ Dasselbe, III. Teil (4. Schuljahr.) **Nur 2. Aufl.** Wien 1915, 3 K 50 h.
- V.—VII. Boerner-Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. V. Teil. **2. Aufl.** Ebendort, 1913. — 3 K.  
 Dieselben, Kurzgefaßte franz. Grammatik für Mittelschulen. **1913.** — 3 K.  
 Fetter-Wlrich, französisches Lesebuch für die oberen Klassen der Mittelschulen. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912, Pichler. — 4 K.
- V.—VII. Stier, Petites causeries françaises. Cöthen 1910, Schulze. 1 K 50 h.
- IV.—VII. Empfehlenswerte Wörterbücher:  
 Langenscheidts Taschenwörterbuch der französischen Sprache von Villatte. Berlin. 1. und 2. Teil. à 2 K 40 h, oder in einem Band 4 K 20 h.  
**Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Leipzig 1911, Brockhaus.** — 8 K 40 h.  
 Sachs-Villatte, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Berlin. In 1 Band 18 K, in 2 Bänden 19 K 20 h.

### Englische Sprache.

- V. Klasse Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. I. Teil. Elementarbuch. 3. und 4. Auflage. Wien, 1916. Tempsky. — 2 K 60 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, II. Teil: An English Reader. 1. u. 2. Aufl. 1912. — 4 K 50 h.  
 Dasselbe, III. Teil: A Short English Syntax and Exercises, 1. u. 2. Aufl. 1913. — 1 K 90 h.
- VI. u. VII. Ellinger-Butler, Stepping Stones to English Conversation. Wien 1914. — 2 K.
- VI. u. VII. Empfehlenswerte englische Wörterbücher:  
 Cauchnig' Pocket dictionaries, English und German. — 2 K 70 h.  
 Langenscheidts Englischs Taschenwörterbuch. In 1 Bande 4 K 20 h, oder 2 Bände à 2 K 40 h.

**James, Englisches und Deutsches Wörterbuch.** — 6 K.  
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.  
Berlin, Langenscheidt. 2 Bände zu je 9 K 60 h oder 1 Band zu 18 K.

### Geographie.

- I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich-Schmidt, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. **Nur** 40.—42. Auflage. Wien 1910. Hölzel. — 9 K 60 h.  
I. „ Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. I. Teil. Wien 1910. Tempsky. — 1 K 80 h.  
II. „ Müllner, usw. II. Teil. 9110. — 2 K.  
III. „ Müllner, usw. III. Teil. 1910. — 2 K 50 h.  
IV. „ Mayer-Berger, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde) für die IV. Klasse der Mittelschulen. 9. und 10. Aufl. Wien 1912. Tempsky. — 2 K 40 h.  
V. „ Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. IV. Teil. Ausgabe A. Wien 1910. — 2 K 50 h.  
VI. „ Müllner, dasselbe, V. Teil, Ausgabe A. 1916. 1. u. 2. Aufl. — 2 K 70 h.  
IV. u. VII. Empfohlen: Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde. Wien 9112, Freytag. — 4 K.

### Geschichte.

- I.—VII. Kl. Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 11.—32. Auflage. Wien 1909. Pichler. — 3 K 60 h.  
I. Kl. Czernwenka—Laudwehr—Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte für die Unterklassen der österr. Realschulen. Wien, Schulbücherverlag. I. Teil. Altertum. 1911. — 2 K 80 h.  
II. „ Dieselben, II. Teil. Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 1912. — 3 K.  
III. „ Mayer, Lehrbuch usw. III. Teil: Neuzeit. **Nur** 6. Aufl. 1910. — 2 K.  
IV. „ Woynar, Lehrbuch der Geschichte für die Oberstufe der Realschulen Geschichte des Altertums. 2. Aufl. Wien, Tempsky. 1914. — 3 K.  
V. „ Dasselbe, Lehrbuch usw. II. Band. Mittelalter und die Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 2. Auflage. — 3 K 70 h.  
VI. u. VII. Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschule. III. Teil: Neuzeit. **Nur** 3. Aufl. 1911. — 2 K 10 h.  
VII. Klasse Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse der Mittelschulen. 3. bis 5. Aufl. Laibach 1916. — 4 K 40 h.

### Mathematik.

- I. Klasse Schmidt, Arithmetik und Geometrie für die Unterstufe der Mittelschulen. I. Heft. Wien 1910. Hölzel. — 1 K 80 h.  
II. „ Schmidt, usw. II. Heft. 1910. — 2 K.  
III. „ Schmidt, usw. III. Heft. 1910. — 2 K 20 h.  
IV. u. V.\* Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik. Ausgabe für Realschulen. I. Band. 1910. — 3 K 80 h.  
VI. u. VII. Dasselbe, II. Band 1912. — 3 K 20 h.  
V.—VII. Greve, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 15. und 16. Aufl. Leipzig 1911. Velhagen und Klasing. — 2 K 40 h.

### Darstellende Geometrie.

- IV.—VII. Kl. Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre, Lehr- und Übungsbuch für die IV.—VII. Klasse der Realschulen. **Nur** 3. Aufl. Wien 1910. — 4 K.



### Naturgeschichte.

- I. u. II. Kl. Pokorny · Engel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 29. und 30. Auflage. Wien 1915. Tempsky. — 4 K.  
Pokorny · Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen. **Nur** 25. Auflage. Wien 1909. Tempsky. — 4 K.  
V. " Wretschko · Heimerl, Vorschule der Botanik. **Nur** 9. Aufl. Wien 1912. Gerold. — 3 K 70 h.  
VI. " Graber · Mitschul · Werner, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. **7. Aufl.** (auch 6. Aufl.) Wien 1916. Tempsky. — 4 K 80 h.  
VII. " Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für Oberrealschulen. 3. und 4. Auflage. 1912. — 3 K 60 h.

### Physik.

- III. u. IV. Kl. Rosenbergl, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. A. 4. u. 5. Aufl. Wien 1915, Hölder. — 3 K 20 h.  
VI. u. VII. " Rosenbergl, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. 5. und 6. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 5 K 60 h.

### Chemie.

- IV. Klasse. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. **Nur** 3. Aufl. Wien 1910. Deutsche. — 2 K 50 h.  
V. " Rippel, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. I. Teil: Anorganische Chemie. 2. und 3. Aufl. 1914. — 3 K 80 h.  
VI. " Rippel, Grundlinien usw. II. Teil: Organische Chemie. 3. Auflage. 1917. — 4 K.

## Freigegegenstände.

### Gesang.

- I.—IV. Kl. Siby, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen, I. Teil, 3. Aufl. Wien 1910, Hölder. — 1 K 72 h.

### Stenographie.

- I. u. II. Abt. Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsberger'schen Stenographie. 1.—7. Aufl. Wien 1916, Manz. — 2 K 20 h.  
" " " " Weizmann, Stenographisches Lesebuch. I. Verkehrsschrift. 2. u. 3. Aufl. 1916. — 2 K.  
II. " Dasselbe, II. Satzführung. 2. und 3. Aufl., 1916. — 2 K.

### Chemische Übungen.

- V. u. VI. Haselbach, Leitfaden für die anal.-chem. Übungen an Realschulen. Klasse. Wien 1899, Deutsche. — 1 K.

### Lateinische Sprache.

- I. Abt. Strigl, Kleine lateinische Sprachlehre für österr. Realschulen. Wien 1907 Schulbuchverlag. — 1 K 60 h.  
Strigl, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für österr. Realschulen. 1909. — 1 K 40 h.

## XV Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

### 1. Einschreibungen.

a) Die **Einschreibungen** finden statt:

für die **1. Klasse** im Sommer für ortsangehörige Schüler am 29. Juni von 10—12, für auswärtige am 30. Juni von 8—9 Uhr; im Herbst am 17. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei;

für die **2. bis 7. Klasse** für die eigenen Schüler am 17. September von 11 bis 12 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern;

für fremde Schüler am 16. September von 9 bis 10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Neu eintretende Schüler haben mit dem Vater oder dessen Stellvertreter zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein — ein Taufzettel genügt nicht —, den Impfschein und das letzte Zeugnis vorzulegen; solche, die bereits eine Mittelschule besuchten, müssen alle Zeugnisse beibringen. Die eigenen Schüler haben das letzte Jahreszeugnis und den Impfschein vorzuweisen.

b) **Gebühren:**

Alle Schüler haben am 19. September folgende Beiträge zu erlegen:

- 2 K für die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei,
- 1 K für Jugendspielzwecke,
- 1 K für Tinte und Druckorten,

die neu eintretenden außerdem 4 K 20 h Aufnahmegebühr.

Dabei werden auch freiwillige Spenden für den Franz-Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt entgegengenommen.

c) **Freie und bedingt pflichtige Gegenstände.**

Die Einschreibung für einen freien Gegenstand verpflichtet — berücksichtigungswerte Fälle ausgenommen — für ein Jahr.

Als Freigegenstände werden gelehrt:

Gesang, in drei Abteilungen, für Schüler aller Klassen;

Stenographie, 1. und 2. Abteilung, für Schüler von der 4., bezw. 5. Klasse an;

Praktische chemische Übungen, in zwei Abteilungen, für Schüler der 5. und 6. Klasse;

Naturgeschichtliche Übungen, für Schüler der 5. bis 7. Klasse und

Latein, 1. Abteilung, für Schüler der 5. bis 7. Klasse (nur bei entsprechender Zahl der Teilnehmer).

Bedingt pflichtig (obligat) sind:

die slowenische Sprache in der 2. bis 4. Klasse mit je 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden in der 2. und 3. Klasse, 2 Stunden in der 4. Klasse, und

die englische Sprache in den drei Oberklassen mit je 3 wöchentlichen Stunden.

## 2. Aufnahmsprüfungen.

a) Die **Aufnahmsprüfungen** für die **1. Klasse** finden im Sommer am 30. Juni von 9 bis 11 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich), im Herbst am 17. September von 10 bis 12 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich) statt; über die Aufnahme wird noch an demselben Tage entschieden.

Zugelassen werden Schüler, die das zehnte Lebensjahr bereits vollendet haben oder noch in demselben Kalenderjahre vollenden und mindestens eine Vorbildung im Ausmaße des Lehrstoffes der 4. Volksschulklasse ausweisen.

Prüfungsgegenstände sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen.

1. Religionslehre. Die Prüfung entfällt, wenn das Zeugnis des Schülers in diesem Gegenstande mindestens ein „gut“ aufweist.

2. Deutsche Sprache. Schriftlich: Diktat in Kurrent- und Lateinschrift (Sicherheit in der Rechtschreibung!), Wort- und Satzanalyse (Sicherheit in der Sprachlehre!), Mündlich: Lesen, Nacherzählen, Besprechen der Fehler gegen die Rechtschreibung, Fragen aus der Sprachlehre, Satzgliederung.

3. Rechnen. Schriftlich und mündlich: Sicherheit im Anschreiben größerer Zahlen mit Bezug auf den Stellenwert (z. B. 405003 u. ä.), die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, auch leichtere Textaufgaben.

Hat der Schüler aus einem der beiden letzteren Gegenstände in dem mitgebrachten Zeugnisse und in der betreffenden schriftlichen Arbeit mindestens die Note „gut“, so entfällt die mündliche Prüfung.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Schuljahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Zu der Prüfung haben die Schüler einen Federstiel nebst Federn, zwei halbe Bogen liniertes Papier, ein Köschblatt und das letzte deutsche Lesebuch mitzubringen.

b) Die **Aufnahmsprüfungen**

für die 2. bis 7. Klasse werden am 17. und 18. September vorgenommen. Die Prüfungstage beträgt 24, beziehungsweise 36 K.

## 3. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese finden, am 17. September von 8 Uhr ab statt; die Schüler haben sich in den letztjährigen Klassenzimmern einzufinden.

## 4. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird am 19. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet; nach diesem begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer, um von den Klassenvorständen verschiedene Weisungen entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr vormittags.

## 5. Schulgeldzahlung.

Das Schulgeld beträgt für nicht befreite öffentliche und private Schüler jährlich **60 K** und ist in zwei gleichen Teilbeträgen innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters und war bis spätestens 15. Oktober, beziehungsweise 15. März durch Einzahlung mittels Posterslagscheines, den die Schüler am Anfang des Halbjahres von dem Klassenvorstande erhalten, zu erlegen. Der Posterslagschein ist mit dem Namen des Schülers (nicht des Vaters, und zwar Familienname voraus), mit der Bezeichnung der Klasse und der Anstalt zu versehen. Der Empfangsschein ist bei Vermeidung der nochmaligen Zahlung durch ein Jahr sorgfältig aufzubewahren.

Dürftige, würdige Schüler können um die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder des halben Schulgeldes einkommen. Die betreffenden Gesuche sind mit einem nicht über ein Jahr alten **Mittellofigkeitszeugnisse** — beide Druckorten sind in der Buchdruckerei Kralik erhältlich, — das von den darin angegebenen Behörden und Personen, auch von dem Steueramt bestätigt sein muß, und mit dem letzten **Semestralzeugnisse** zu belegen; dieses muß im Betragen mindestens die Note „gut“ und im ersten Halbjahr in den einzelnen Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“, im zweiten Halbjahr mindestens die Anmerkung „zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet“ aufweisen.

Dürftige Schüler der **1. Klasse** können bereits im **1. Halbjahr** um die **Stundung** der Zahlung des Schulgeldes ansuchen. Acht Wochen nach Beginn des Schuljahres wird in einer Beratung über ihre Würdigkeit entschieden; die Bedingungen sind die oben angegebenen. Entspricht das Semestralzeugnis diesen ebenfalls, so tritt die Befreiung in Kraft; sonst ist das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Halbjahres zu entrichten. Alle Schüler der 1. Klasse, die nicht um Stundung eingereicht oder diese nicht erhalten haben, müssen das Schulgeld vor Ablauf von drei Monaten nach Beginn des Schuljahres, also vor Mitte Dezember, erlegen.

Die Befreiungs- und Stundungsgesuche sind in den ersten Tagen jedes Halbjahres dem Klassenvorstande zu übergeben.

## 6. Turnbefreiungen.

Schüler, die aus Gesundheitsrücksichten vom Besuche des Turnunterrichtes befreit werden sollen, haben in der ersten Turnstunde ein von dem Bezirksarzte ausgestelltes Zeugnis mit dem entsprechenden Antrage („für immer, für ein Jahr, für ein Semester, bis zur Behebung des Leidens“) beizubringen.

## 7. Unterstützungen aus dem Franz Josef-Verein.

Der „Franz Josef-Verein“ unterstützt dürftige, würdige Schüler der Anstalt:

1. durch leihweise Überlassung von Lehrbüchern,
2. durch Gewährung einmaliger Geldunterstützungen,
3. durch Gewährung monatlicher Geldunterstützungen im Höchstbetrage von 10 K.

Die mit dem Mittellofigkeitsnachweise versehenen, von dem Vater oder dessen Stellvertreter mitunterschiedenen Gesuche um Überlassung von Lehrbüchern — Drucksorte der Buchdruckerei Kralik — sind vor Schluß des Schuljahres, von den im Herbste neu aufgenommenen Schülern bei der Einschreibung dem Direktor zu überreichen. Berücksichtigt werden im allgemeinen nur Schüler, die den Bedingungen für die Schulgeldbefreiung entsprechen.

## 8. Beratungen und Ausweise über das Betragen und den Fortgang der Schüler.

### Verkehr zwischen Schule und Haus.

Im Schuljahre finden neben den Klassifikationsberatungen (am Ende des 1. und 2. Halbjahres) nach ungefähr je sechs Wochen Beratungen des gesamten Lehrkörpers über das Betragen und den Fortgang der Schüler statt, und zwar die 1. Ende Oktober, die 2. Mitte Dezember, die 3. Ende März und die 4. Mitte Mai. Die genauen Fristen werden in der Halle der Anstalt kundgemacht.

Nach einer jeden erhalten **alle** Schüler Ausweise, in die aber nur besonders lobende oder tadelnde Bemerkungen (wie T = getadelt, e = ermahnt) eingetragen werden.

Die Eltern werden im Interesse ihrer Söhne dringend ersucht, recht häufig mit den einzelnen Professoren in deren Sprechstunden Rücksprache zu nehmen; diese empfinden es nicht, wie vielfach irrtümlich geglaubt wird, als eine Belästigung, sondern als eine willkommene Förderung der ihnen übertragenen Aufgabe. Nur durch ein gemeinsames, vertrauensvolles Zusammenwirken von Haus und Schule kann mancher Schüler von einem Abwege wieder auf den richtigen Weg geleitet, mancher Mißerfolg zur rechten Zeit verhütet und die wichtige erzieherische Arbeit, die der Mittelschule zukommt, voll geleistet werden.

Robert Bittner,  
f. f. Direktor.

.....





